



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 8/9/2016

Bayreuth, September 2016

Inhaltsübersicht

Beste Mittelschüler geehrt

Impulse

SINUS an Grundschulen im Schuljahr 2015/16

| | |
|---|-----------|
| Stellenausschreibungen | 3 |
| - Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern .. | 3 |
| - Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) | 3 |
| - Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für evangelische Religionslehre für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken..... | 4 |
| - Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim..... | 5 |
| - Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II in Freising ... | 6 |
| Aktuelles | 8 |
| - R E S P E K T Ein Videoprojekt der Übergangsklasse 7UEG der Rückert-Mittelschule Coburg | 8 |
| - Sieben weitere oberfränkische Grundschulen erhalten zum Schuljahr 2016/2017 das Schulprofil "Flexible Grundschule" | 9 |
| - Enthüllung des Mahnmals für Widerstand und Zivilcourage am 25. Juni in Bamberg..... | 10 |
| Hinweise | 11 |
| - Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2016 in Coburg..... | 11 |
| - Bundeskongress Fremdsprachen in Bayern | 12 |
| - Reformationsjubiläum 2017 Reformationsfest am 1. Juli 2017 in Nürnberg..... | 13 |
| - Der Deutsche Schulpreis – Umstellungen zum Wettbewerbsjahr 2017 .. | 13 |

| | |
|---|-----------|
| - Schullandheimsammlung der oberfränkischen Schulen..... | 14 |
| - Dampf machen für gutes Schulessen Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 17. – 21. Oktober 2016..... | 15 |
| - Fachtagung „Radikalisierungsprävention“ | 17 |
| - Ernährungshandwerk erleben – Lebensmittel begreifen..... | 18 |
| - Wettbewerb crossmedia 2016 | 19 |
| - Einfach clever essen – bei uns und überall auf der Welt..... | 20 |
| - On y va - auf geht's - let's go | 21 |
| - Lehrergesundheitstag „Gesund powern – effektiv abschalten“ | 22 |
| Beste Mittelschüler geehrt | 23 |
| Impulse | 33 |
| - SINUS an Grundschulen im Schuljahr 2015/16..... | 33 |
| Sonstiges | 38 |
| - Internetplattform der Regierung von Oberfranken | 38 |
| - Regionale Lehrerfortbildung | 38 |
| - Wettbewerbe | 38 |
| Suchverzeichnis 2016 | 39 |
| Anlagen..... | 45 |

Stellenausschreibungen

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)

Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors / einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiterin/Leiter des Studienseminars Oberfranken II für die Ausbildung von Lehrer/-innen an Mittelschulen

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors / einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A14) für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben.

Der Bewerber/die Bewerberin muss über besonders fundierte Erfahrungen in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen verfügen und bereit sein, die Koordination in allen Fragen der Didaktik der Mittelschule zu übernehmen. Der Leiter/die Leiterin eines Studienseminars ist gem. § 11 ZALGM für die gesamte Arbeit des Studienseminars verantwortlich. Im Besonderen obliegen ihm / ihr u. a. die Koordination der Arbeit der Seminare, die Mitwirkung bei der Fortbildung aller an der Ausbildung Beteiligten, einschließlich der Einführung neu ernannter Seminarrektoren sowie die Mitwirkung bei der Auswahl und Fortbildung von Betreuungslehrkräften. Dazu gehören auch die Organisation und Leitung von Lehrgängen, Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitsgruppen sowie die Mitarbeit in Fragen der LPO II.

Die Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A14 als Studienseminarleiter/Studienseminarleiterin kommen grundsätzlich nur Seminarrektoren bzw. Seminarrektorinnen der Besoldungsgruppe A13+AZ in Frage, welche die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011, Nr.: IV.S-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen. Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der BesGr. A14 ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Der Bewerbung mit dem offiziellen Bewerbungsformular sind ein Lebenslauf und eine Übersicht über die bisherigen dienstlichen Schwerpunkte beizufügen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 10. Oktober 2016** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbungen bis zum **17. Oktober 2016** der Regierung von Oberfranken I Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für evangelische Religionslehre für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken

Die Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für das Fach evangelische Religionslehre im Sachgebiet 42.2 bei der Regierung von Oberfranken ist mit sofortiger Wirkung zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Dem Bewerber/ der Bewerberin obliegt es, die Aufgaben eines Fachmitarbeiters gemäß KMS vom 17.08.1994 Nr. VII/1-11c14-13/90394 für das Fach **evangelische Religionslehre** wahrzunehmen. Zum Aufgabengebiet gehören neben der Fortbildungsplanung u.a. auch die Organisation von Dienstbesprechungen sowie die Beratung der Schulen in fachlichen Angelegenheiten.

Für die Besetzung der Stelle kommen ausschließlich staatliche Beamtinnen und Beamte des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen und dem Zweitfach evangelische Religionslehre oder mit der Befähigung für den evangelischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen in Betracht. Die Voraussetzungen nach Punkt 2.5 der Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein. Der sichere Umgang mit einschlägiger Software (Word, Excel, PowerPoint) wird erwartet.

Die Stelle ist in der Regel zeitlich befristet. Bei längerer Wahrnehmung und Bewährung besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A15. Der Fachmitarbeiter/die Fachmitarbeiterin bleibt seiner/ihrer Schule zugeordnet. Zur Wahrnehmung der Aufgaben erhält die Lehrkraft eine Entlastung vom Unterricht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 30. September 2016 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. Klemens M. B r o s i g , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer
Funktionsstelle am
Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim**

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim die Stelle

**eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung
in der Besoldungsgruppe A 15**

zu besetzen.

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Forchheim gliedert sich in die Staatliche Berufsschule (1057 Teilzeitschüler und 75 Vollzeitschüler), die Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege (95 Vollzeitschüler), die Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung (50 Vollzeitschüler) sowie die Staatliche Fachoberschule mit den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Technik (195 Vollzeitschüler).

Von dem Bewerber bzw. der Bewerberin werden hervorragend entwickelte Kenntnisse in den Bereichen EDV und Schulverwaltung erwartet. Darüber hinaus müssen umfängliche Erfahrungen mit den Schulverwaltungsprogrammen und den Stundenplanprogrammen Untis und WebUntis nachgewiesen werden.

Zu den Aufgaben gehören ganz wesentlich die Mitwirkung an der Stundenplanerstellung und beim Lehrereinsatz, die Erfassung und Abrechnung der Lehrerunterrichtszeit, die Organisation von Unterrichtsvertretungen, die Betreuung des digitalen Klassentagebuches sowie die Erstellung von Schulstatistiken.

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften verfügen. (Das Zweitfach Informatik ist wegen des geplanten unterrichtlichen Einsatzes erwünscht.) Die Voraussetzungen nach Punkt 2.5 der Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **30. September 2016** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung (ZWEITAUSSCHREIBUNG)

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II in Freising Planstelle (A13) zum Schuljahr 2017/2018

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die Ausbildung umfasst drei Schuljahre.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch mit Wahrnehmung von Funktionen
- universitäre Qualifikation oder qualifizierte Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Deutsch als Zweitsprache und LRS-Förderung

Erwünscht sind:

- Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und –weiterbildung
- Erfahrungen bei der inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklung

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **04. November 2016** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.“

Die Regierungen werden gebeten, die eingegangenen Bewerbungen mit einer Stellungnahme insbesondere im Hinblick auf die in der Ausschreibung geforderten Qualifikationen, entsprechenden Datenblättern und den Personalakten möglichst umgehend an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weiterzuleiten.

Aktuelles

R E S P E K T **Ein Videoprojekt der Übergangsklasse 7UEG** **der Rückert-Mittelschule Coburg**

Im Rahmen einer Projektwoche hat die Klasse 7UEG ein Musikvideo produziert. Über das Unterrichtsthema „Neue Heimat – Alte Heimat“ der vergangenen Wochen erarbeiteten die Schüler aus Afghanistan und Syrien wichtige Begriffe und Verhaltensweisen, die ein Zusammenleben verschiedener Kulturen unterstützen. Zentraler Begriff war hierbei „Respekt“.

In der Projektwoche wurde der Song geübt, arrangiert, und aufgenommen. Selbst der Rhythmus wurde von einem Schüler per Beat Box eingespielt. Außerdem wurden Requisiten für das Video geschaffen. Das Video selbst wurde im Klassenverband aufgenommen geschnitten und auf YouTube hochgeladen. Die Schüler lernten hierbei die konzentrierte und akribische Arbeit, die ein Videoprojekt verlangt, kennen und waren mit großem Engagement und noch größerer Begeisterung dabei.

Gregor Malinowski
Rückert-Mittelschule Coburg

<https://www.youtube.com/watch?v=KZaf-Axnlc>

Sieben weitere oberfränkische Grundschulen erhalten zum Schuljahr 2016/2017 das Schulprofil "Flexible Grundschule"

An insgesamt 216 bayerischen Grundschulen können Kinder ab September 2016 die ersten beiden Jahrgangsstufen in einem, in zwei oder in drei Jahren durchlaufen. Zusätzlich zu den bereits bestehenden 188 Profilschulen werden zum kommenden Schuljahr 2016/17 weitere 28 zu Flexiblen Grundschulen, darunter 7 aus Oberfranken.

Die Lehrkräfte der neuen Profilschulen werden in Fortbildungen auf die Arbeit in den jahrgangsgemischten Klassen der Flexiblen Grundschule intensiv vorbereitet. Erfahrene Lehrkräfte begleiten die Umsetzung des Konzepts.

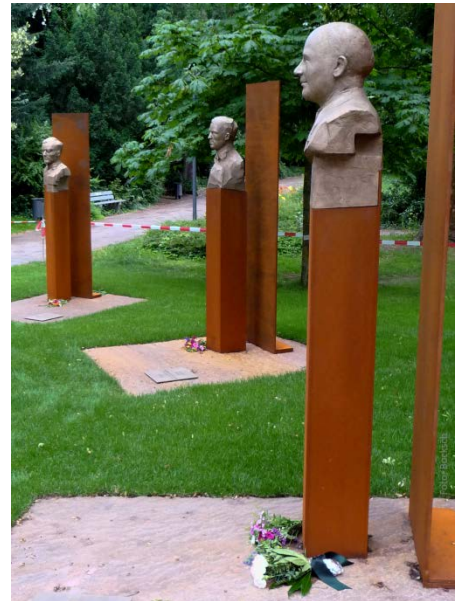
Folgende oberfränkische Grundschulen bieten ab dem Schuljahr 2016/2017 die Flexible Grundschule neu an:

- Grundschule Coburg-Creidlitz
- Grundschule Poxdorf
- Grundschule Untersteinach-Ludwigschorgast
- Grundschule Oberes Maintal OFr. Hochstadt a. Main
- Grundschule Brand b. Marktredwitz
- Grundschule Erkersreuth-Selb-Plößberg
- Grundschule Thiersheim

Enthüllung des Mahnmals für Widerstand und Zivilcourage am 25. Juni in Bamberg

Das 70. Todesjahr von Claus Schenk Graf von Stauffenberg und Hans Wölfel diesen Jahres hat die Willy-Aron-Gesellschaft e. V. zum Anlass genommen, ein Widerstands-Mahnmal im zentralen Stadtraum zu errichten und es feierlich der Stadt Bamberg zu übergeben.

Im Harmoniegarten zwischen Schönleinsplatz und E.T.A.- Hoffmann-Platz zeigt das Mahnmal, stellvertretend für alle couragierten Bürger Bambergs im Nationalsozialismus, Bronze-Büsten von **Willy Aron, Hans Wölfel** und **Claus Schenk Graf von Stauffenberg** im öffentlichen Raum. Die Arbeit stellt bewusst drei Persönlichkeiten Bambergs hervor, die aus verschiedenen Beweggründen Widerstand geleistet haben. Personen mit unterschiedlichen familiären Hintergründen und Werdegängen. Unterschiedlicher hätten die Positionen nicht gewählt werden können. So vereint das Mahnmal einzigartig das politisch motivierte Handeln des in Bamberg lebenden jüdischen Sozialisten und Rechtsreferendaren Willy Aron, der im Konzentrationslager Dachau bereits 1933 bestialisch zu Tode geprügelt wurde, mit dem damaligen Rechtsanwalt und Vorstand katholischer Bamberger Vereine, Hans Wölfel, der als Regimekritiker denunziert und am 3. Juli 1944 hingerichtet wurde, mit dem Offizier der Wehrmacht, Claus Schenk Graf von Stauffenberg, der mit dem persönlichen Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 der Unmenschlichkeit ein Ende setzen wollte und noch in der darauffolgenden Nacht im Innenhof des Bendlerblockes in Berlin erschossen wurde.



Die Verknüpfung von politischem, militärischem und kirchlichem Widerstand in einem Mahnmal ist mutig und einzigartig in dieser Weise. Sie alle haben der nationalsozialistischen Propaganda widerstanden, sie als menschenverachtend erkannt und dagegen gehandelt. Die Relevanz dieser geschichtlichen Ereignisse wird durch die Nähe zu lokalgeschichtlichen Bezügen begreifbar und vehement spürbar.

Weitere Informationen: www.willy-aron.de

→ Anlage

Hinweise

Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2016 in Coburg **Umgang mit Heterogenität: Vielfalt gewinnt!**

Der diesjährige Oberfränkische Schulentwicklungstag findet am Samstag, dem 12.11.2016, in der Zeit von 8:30 Uhr – 15:00 Uhr an der Staatlichen Realschule Coburg II, Thüringer Str. 5-7, 96450 Coburg statt.

Programmübersicht:

8:30 Uhr: Eintreffen der Gäste und Teilnehmer

9:00 Uhr: Begrüßung, Grußworte, Rahmenprogramm

10:00 Uhr: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D.
Umgang mit Heterogenität

11:00 Uhr: 1. Workshop Runde

12:00 - 13:30 Uhr: Mittagessen und Mittagspause

13:30 Uhr: 2. Workshop-Runde

Die Veranstaltung schließt um ca. 15:00 Uhr nach der 2. Workshop-Runde.
Die Themen und Referentinnen und Referenten der Workshopangebote sind der Anlage 1 zu entnehmen. An jede Schule wurden zudem Flyer mit diesen Erläuterungen versandt.

Wichtiger Hinweis:

Auf folgender Homepage sind ab dem ersten Schultag des Schuljahres 2016/2017 die aktuellen Informationen und das Anmeldemodul unter folgender Adresse abrufbar:
www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

Bitte an die Schulleitungen:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

informieren Sie Ihr Kollegium bitte in der Anfangskonferenz über die Veranstaltung und die Anmeldungshinweise mit dem Modul auf der oben angegebenen Homepage. Legen Sie bitte auch die zugesandten Informationsblätter aus, die Sie ebenfalls in der Anlage 1 dieses Schulanzeigers finden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

gez. Werner Löffler, Schulamtsdirektor
Ansprechpartner in den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Coburg
Lauterer Straße 60
96450 Coburg
Tel.: 09561 – 514 5304
Fax: 09561 – 514 89 5304

gez. Achim Stosch, OStR
Schulentwicklungsberater für Oberfranken
Ansprechpartner der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken,
Theaterstraße 8
95028 Hof
Tel.: 09281 1400360
Fax: 09281 1400382

---> **Anlage**

Bundeskongress Fremdsprachen in Bayern

Vom Donnerstag, **29. September 2016** bis einschließlich Samstag, **1. Oktober 2016** findet in Nürnberg der Bundeskongress Fremdsprachen mit über 170 Einzelveranstaltungen (Vorträgen und Workshops) zu den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch sowie Italienisch, Chinesisch, Polnisch, Russisch und Deutsch als Fremdsprache statt. Die Anmeldung zur Teilnahme am gesamten Kongress oder an einzelnen Tagen kann über die bayerische Fortbildungsdatenbank **FIBS** **Veranstaltungsnummer E415-0/16/1** erfolgen. Alle Vorträge und Workshops (hier im Anhang beigelegt), die Tagesübersichten, die Kurzfassungen der Beiträge, ein Anmeldeblatt sowie weitere Informationen zum Tagungshaus und Übernachtungsmöglichkeiten befinden sich auf der Internetseite des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen <http://www.gmf.cc>

Da der Bundeskongress 2016 in Bayern statt findet (nach Essen 2012 und Freiburg 2014) wurde die beliebte bayerische Landestagung des GMF als Ein-Tages-Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt im November verlegt - siehe Internetseite <http://www.gmf-bayern.de>.

→ **Anlage**

Reformationsjubiläum 2017 Reformationsfest am 1. Juli 2017 in Nürnberg

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 veranstaltet das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zusammen mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern und der Stadt Nürnberg am **Samstag, 1. Juli 2017, ein Reformationsfest in Nürnberg.**

Geplant ist, dieses um 11:00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Sebalduskirche beginnen zu lassen. Im Anschluss daran wird es im Rathaussaal einen Staatsakt mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten geben. Ab ca. 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr soll ein großes Bürgerfest rund um die Sebalduskirche stattfinden.

Bei dem Straßenfest soll es neben Verpflegungs- und Aktionsständen ein kulturelles Rahmenprogramm mit musikalischen Aufführungen sowie Theater- und Tanzbeiträgen geben, in das auch die städtischen Museen Nürnbergs eingebunden werden. Die Beiträge sollten sich – im weitesten Sinne – auf das Reformationsgeschehen und/oder damit angesprochene Kontexte ggf. bis in die Gegenwart beziehen. Sie sollten zwischen 15 Minuten und maximal einer Stunde dauern. Die Aufführungsorte liegen in der „Sebalder Altstadt“ im historischen Stadtzentrum Nürnbergs (u. a. Bühne an der Sebalduskirche).

Schulische Gruppen aller Schularten sind sehr herzlich eingeladen, sich am skizzierten kulturellen Rahmenprogramm des Bürgerfestes in Nürnberg zu beteiligen. Auch eine Mitwirkung an den Aktionsständen ist denkbar (z. B. Reformationsquiz). Fahrt- und Verpflegungskosten werden erstattet.

Wenn Ihre Schule am Reformationsfest mitwirken möchte, melden Sie sich bitte bis zum **12. Oktober 2016** formlos per E-Mail an Peter.Maerz@stmbw.bayern.de mit einer kurzen Beschreibung Ihres angestrebten Beitrags an oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf (089-2186-2353).

Der Deutsche Schulpreis – Umstellungen zum Wettbewerbsjahr 2017

In diesem Jahr wurde das Bewerbungsverfahren für den Deutschen Schulpreis neu aufgestellt.

Jede Schule setzt ein Thema als individuellen Schwerpunkt und beschreibt eine „Herausforderung“, auf die die Schule Antworten gefunden hat.

Die aktuelle Ausschreibung läuft noch bis zum **15. Oktober 2016**. Weitere Details zum Bewerbungsverfahren stehen auch digital unter

www.deutscher-schulpreis.de/bewerbung

zur Verfügung.

Schullandheimsammlung der oberfränkischen Schulen

SAMMELN LOHNT SICH

Um die, für die Schulen interessanten Sammlungen zeitlich besser voneinander zu trennen, verlegt das Bayerische Schullandheimwerk im kommenden Schuljahr 2016/17 seine bayernweite Sammlung bereits in den Herbst. Die Sammlung für das Schullandheimwerk Oberfranken e.V. findet daher vom **24. bis 30. Oktober 2016** statt. Unmittelbar zuvor wird eine **Aktionswoche** in den Schullandheimen auf das Angebot der jeweiligen Häuser hingewiesen.

Mit Hilfe dieser Spendenaktion, den Einnahmen aus den Belegungen, staatlichen Zuschüssen sowie der finanziellen Förderung der Oberfrankenstiftung ist es möglich, dass auch künftig die Kinder **kostengünstige Schullandheimaufenthalte** in den oberfränkischen Einrichtungen verbringen können. Um den hohen Qualitätsanspruch unserer Schullandheime (Pottenstein, Weißenstadt und Steinbach am Wald), die vor allem ein hochwertiges Bildungsangebot sowie gemütliche Quartiere mit einer gut gepflegten Ausstattung und einer schmackhaften abwechslungsreichen Vollverpflegung vorhalten, gewährleisten zu können, bitten wir um rege Beteiligung bei der Schulsammlung, denn Sammeln lohnt sich: Alle Schulen erhalten ab 50 € Sammelergebnis eine Gutschrift in Höhe von 10 % (auf eben diesen Sammelerlös), welche für den Aufenthalt einer Klasse in einem oberfränkischen Schullandheim verwendet werden kann. Die Sammlungsunterlagen werden Ihnen rechtzeitig zu gesendet.



Ansprechpartner für weitere Informationen:

Sandra Böhner sandra.boehner@swofr.de

Sabine Zinner sabine.zinner@swofr.de

Geschäftsstelle Bayreuth, Werner-Siemens-Str. 11, 95444 Bayreuth,

Tel. 0921/5 88 58, Fax 0921/6 77 86

Dampf machen für gutes Schulessen

Tage der Schulverpflegung in Bayern vom 17. – 21. Oktober 2016

Essen, trinken, mit Freunden zusammen sein und Spaß haben – all das geschieht in den Pausen und Mittagszeiten. Damit Schülerinnen und Schüler nicht hungrig durch den Schulalltag gehen, gibt es in der Mehrzahl der Schulen die Möglichkeit einer Zwischen oder Mittagsverpflegung. Ob warme Menüs, belegte Semmeln oder andere Kleinigkeiten – die Auswahl ist meist groß. Trotzdem nehmen Schülerinnen und Schüler dieses Angebot oft nicht wahr. Gerade mit zunehmendem Alter werden außerschulische Angebote bevorzugt. Nicht alleine das Speisenangebot entscheidet darüber, ob Kinder gerne in die Mensa gehen, sondern auch deren Ambiente und Geräuschkulisse.

Die diesjährigen Tage der Schulverpflegung stehen bundesweit unter dem Motto „Dampf machen für gutes Schulessen“. Sie fordern alle Schüler auf, sich mit ihrer Schulverpflegung auseinander zu setzen: Wie kann Schulessen attraktiver werden?

Was macht ein leckeres und zugleich gesundes Schulessen aus? Nehmen Sie zum Beispiel gemeinsam den Speiseplan unter die Lupe. Was wünschen sich die Schüler für ihre Mittags und Pausenverpflegung? Wie sollte die Mensa gestaltet sein, damit sich Schüler wohlfühlen? Diese Fragen können Ihnen die Schülerinnen und Schüler am besten selbst beantworten.

Nutzen Sie die bayerischen Tage der Schulverpflegung vom 17. bis 21. Oktober 2016.

Finden Sie heraus, was sich Schülerinnen und Schüler für ihr Schulessen wünschen!

Ergreifen Sie diese Gelegenheit, Kinder und Jugendliche durch verschiedene Mitmachaktionen für das Thema Essen und Trinken in der Schule zu begeistern! Nur eine Mensa, die von Schülerinnen und Schülern akzeptiert wird, kann erfolgreich sein. Wunschboxen, ein Testessen oder die Dekoration der Mensa schaffen Akzeptanz. Parallel können Sie das Thema in Ihrer Schule unter verschiedenen Gesichtspunkten in den Blick nehmen – Gesundheit, Wohlbefinden, Hygiene, Nachhaltigkeit, praktisches Tun.

Eine Veranstaltung mit der ganzen Schulfamilie? Projektstage oder Aktionen mit einzelnen Klassen? Alles ist denkbar. Ideen, Beispiele und einen Rückblick auf vergangene Tage der Schulverpflegung finden Sie unter www.schulverpflegung.bayern.de.

Begeistern Sie Schüler für eine gesunde und gleichzeitig leckere Schulverpflegung! Vor allem Kleinigkeiten zum Mitnehmen kommen bei den Schülern gut an. Probieren Sie es aus und bieten Sie leckere und zugleich gesundheitsfördernde Snacks an wie:

- Smoothies
- PutenDöner
- VeggCiabatta
- Wrap Mediterana

Diese und weitere Rezepte finden Sie unter:

<http://www.schuleplusessen.de/wissenswertes/snacking.html>

Was planen Sie an den Tagen der Schulverpflegung?

Egal ob ein Aktionstag mit der gesamten Schulfamilie oder Projekte mit einzelnen Klassen – nutzen Sie unsere OnlineAnmeldung zu den Tagen der Schulverpflegung unter www.schulverpflegung.bayern.de oder senden Sie das Anmeldeformular an:

Fax: 09221 4078299

E-Mail: Schulverpflegung@kern.bayern.de

Anmeldeschluss ist der 05. Oktober 2016.

Gerne senden wir Ihnen Poster und Einladungskarten zu, mit denen Sie die Tage der Schulverpflegung vor Ort ankündigen können.

Unter den besten Einsendungen verlosen wir attraktive Preise für Ihre Mensa!

Wie kann das Schulessen attraktiver werden? Senden Sie die Ergebnisse Ihres Aktionstages als Fotos, Videos, Berichte oder Kollagen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – bis zum **21. November 2016** an:

Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bayern

Hofer Straße 20

95326 Kulmbach

Telefon: 09221 4078246

E-Mail: Schulverpflegung@kern.bayern.de

Unter den besten Einsendungen werden zehn tolle Preise verlost!

Alle Informationen finden Sie unter

www.schulverpflegung.bayern.de/tagederschulverpflegung



Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken
Bezirksjugendring Oberfranken



Fachtagung „Radikalisierungsprävention“

Zeit: Mittwoch, 28 September 2016, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Universität Bamberg, großer Hörsaal (2.Stock)
Markusplatz 3, 96047 Bamberg

Teilnehmer: Lehrkräfte aller Schularten, Beratungsfachkräfte, Mitarbeiter
der Jugendarbeit

Programm:

| Uhrzeit | Thema/ Programmpunkt | Referent |
|------------------|---|----------------------|
| 08:30 – 09:00 | Ankommen (Kaffee im Foyer) | |
| 09:00 – 09:15 | Begrüßung, Organisation | N.N., Axel Hocke |
| 09:15 – 10:00 | Demokratieförderung und Radikalisierungsprävention | Thomas Heppener |
| 10:00 – 10:45 | Hinwendung junger Menschen zum gewaltorientierten Islamismus | Joachim Langner |
| 10:45 – 11:00 | Pause | |
| 11:00 – 11:45 | Hinwendung junger Menschen zum Rechtsextremismus | Frank Greuel |
| 11:45 – 12:30 | Kurzstatements zum Markt der Möglichkeiten | diverse |
| 12:30 – 14:30 | Mittagessen und Besuch des Marktes (ab 14:00 Kaffee im Foyer) | |
| 13:15 – 13:45 | Projekt „Zelt der Religionen“ | Andrea Hofmann |
| 14:30 – 16:00 | Das diskriminierungskritische Modellprojekt zur Radikalisierungsprävention | N.N. (Ufuq) |
| 16:00 – 16:30 | Abschluss | Steffen Biskupski |

Leitung und Organisation: Axel Hocke, Steffen Biskupski

Referenten:

- Thomas Heppener, Leiter des Referates Demokratie und Vielfalt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Soziales
- Joachim Langner (M.A.), Arbeits- & Forschungsstelle Rechtsextremismus und Radikalisierungsprävention des Deutschen Jugendinstituts

- Dr. Frank Greuel, Arbeits-& Forschungsstelle Rechtsextremismus und Radikalisierungsprävention des Deutschen Jugendinstituts
- Andrea Hofmann, Diakonin, evangelisches Dekanat Bamberg
- N.N., Mitarbeiter der bay. Fachstelle zur Prävention von religiös begründeter Radikalisierung (Ufuq)

Bewerbungen der staatlichen Lehrkräfte sind ab Anfang Juli über FIBS möglich.

Schulklassen für Modellprojekt gesucht

Ernährungshandwerk erleben – Lebensmittel begreifen

Engagierte Schulklassen aufgepasst: Das Kompetenzzentrum für Ernährung sucht Teilnehmer für das oberfränkische Modellprojekt „Ernährung macht Schule. Ernährungshandwerk erleben – Lebensmittel begreifen“. 2016 treffen Müller, Bäcker, Konditoren, Fleischer, Brauer und Mälzer, Winzer, Käser sowie Köche auf 7. bis 9. Klassen der Mittel- und Realschulen aus Oberfranken. Die Schulklassen besuchen Ernährungshandwerker an ihrem Arbeitsplatz und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Durch die aktive Teilnahme am Herstellungsprozess von Lebensmitteln erfahren Schülerinnen und Schüler, was Handwerkskunst in der Lebensmittelproduktion bedeutet. Ab sofort können sich interessierte Schulen für eine Teilnahme anmelden. Die ersten Besuche sind ab Juli 2016 geplant.



„Ernährung macht Schule“ hat das Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) konzipiert. In der Umsetzung wird das KErn vom Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung in Bayreuth und der Handwerkskammer für Oberfranken unterstützt. „Das Modellprojekt hat sich zum Ziel gesetzt zu zeigen, was hinter den Berufsbezeichnungen der Ernährungshandwerker steckt“, so Dr. Simon Reitmeier, Standortleiter des KErn in Kulmbach. „Denn häufig ist ein Mangel an Wissen der Anlass für Vorbehalte gegenüber den Berufen des Ernährungshandwerks“, so Reitmeier weiter. Um dies zu ändern, geben die Meister ihres Handwerks sowohl die Freude als auch die Leidenschaft für ihren Beruf an die Jugendlichen weiter.

Gut für den Besuch gerüstet

Zur Vorbereitung auf den Besuch erhalten teilnehmende Lehrerinnen und Lehrer einen Ordner mit Informationen und Übungen zu den Ernährungshandwerken und seinen bayerischen Spezialitäten. Dieser kann auch unabhängig vom Besuch im Unterricht eingesetzt werden.

Interessierte Lehrkräfte melden sich unter Ernaehrung.macht.Schule@KErn.Bayern.de an. Im Anschluss erhalten sie den Ordner, Informationen zur Teilnahme am Modellprojekt, die Kontaktdaten der teilnehmenden Ernährungshandwerker und einen Evaluationsbogen. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.KErn.bayern.de.

Das Modellprojekt „Ernährung macht Schule“ verschafft oberfränkischen Schülern einen Einblick in das Ernährungshandwerk.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Anja Grillenberger
Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn)
Hofer Str. 20
95326 Kulmbach
Tel.: 09221-40782-53
Fax: 09221-40782-99
Mail:
Ernaehrung.macht.Schule@KErn.Bayern.de
www.KErn.bayern.de

Isabel Lück
Fachzentrum
Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung
Adolf-Wächter-Str. 10-12
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-591-344
Fax: 0921-591-111
Mail:
Ernaehrung.macht.Schule@KErn.Bayern.de

Wettbewerb crossmedia 2016

Der Wettbewerb crossmedia 2016 bietet Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften ein Forum, in dem sie die kreative Nutzung von Software und digitalen Medien präsentieren können.

crossmedia 2016 findet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst statt und wird der Landesarbeitsgemeinschaft Neue Medien e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk durchgeführt.

Die Gewinner werden im Rahmen einer Preisverleihung ausgezeichnet und erhalten attraktive Preise. Die Einladung zur Preisverleihung wird den Nominierten Ende Oktober zugestellt und findet im Münchner Funkhaus des Bayerischen Rundfunks statt.

Zur Teilnahme sind alle bayerischen Schülerinnen und Schüler berechtigt, die im Schuljahr 2015/16 an einer bayerischen Schule angemeldet waren.

Die Teilnahme an crossmedia 2016 ist in den folgenden Sparten möglich:

- Foto - Grafik - Layout
- Musik - Sound - Clip
- Sprache - Text
- Apps - Webs
- Short Film
- Games
- 3D

Die Anmeldung erfolgt über www.crossmedia-wettbewerb.de.

Einsendeschluss ist der 01. Oktober 2016.

Die Richtlinien zu diesem Wettbewerb und das Anmeldeformular zur Einsendung der Wettbewerbsbeiträge stehen auf der Website zur Verfügung.

Für Rückfragen steht der Landeswettbewerbsleiter und Vorsitzende der LAG Neue Medien e.V., Herr Thomas Sternagel, zur Verfügung:

Landeswettbewerbsleiter „crossmedia“:

Thomas Sternagel, Luitpold-Gymnasium München, Seeastr. 1, 80538 München

Tel.: 089 / 210 385-0, Fax: 089 / 210 385-40 E-Mail: sternagel@gmail.com

→ **Anlage**

Einfach clever essen – bei uns und überall auf der Welt

Ernährungswissen für den Unterricht

Haferbrötchen mit Honig oder Blinis mit Lachs? Tee, Lassi oder Mineralwasser? Unsere Gesellschaft is(s)t vielfältig und bunt – und die internationale Speisekarte bietet viele Leckerbissen. Was auf dem Speiseplan stehen kann, um sich bewusst und ausgewogen zu ernähren, und warum ausreichendes Trinken von Wasser wie natürlichem Mineralwasser so wichtig ist, verrät die neue Wissensplattform "Einfach clever essen". Lehrkräfte finden auf der neuen Website kompakte Informationen, kostenlose Arbeitsmaterialien zum Download und viele leckere Rezepte.



Die Themen sind vielfältig: Wie entsteht eine Haferflocke? Wie viel Energie steckt in Nüssen? Was macht die Milch so wertvoll und den Honig so schmackhaft? Und woher kommt eigentlich Mineralwasser? Auf der Wissensplattform "Einfach clever essen" kann man auf Entdeckungsreise gehen und mehr über die Herkunft, Zusammensetzung und Herstellung verschiedener Lebensmittel erfahren.

Clever essen ist so einfach, schmeckt und macht obendrein Spaß!

Mehrere mittelständische Familienunternehmen, denen qualitativ hochwertige Lebensmittel am Herzen liegen, haben sich auf der Plattform zusammengefunden, um Hintergrundinformationen zur Ernährung und aktuelle Forschungsergebnisse zu bündeln. Mit anschaulichen Bildern und Filmen wird gezeigt, wo Lebensmittel angebaut, wie sie geerntet und verarbeitet werden. Eine Rubrik bietet kostenlose Unterrichtsmaterialien zum Download, die das Thema ausgewogene Ernährung im Unterricht unterstützen können. Die Arbeitsblätter sind mit ansprechendem Bildmaterial für die Schule aufbereitet und können direkt eingesetzt werden. Didaktisch-methodische Tipps für Lehrkräfte ergänzen die Materialien.

So erfahren Grundschulkinder, wie Menschen in aller Welt frühstücken, wie viel sie von welchem Lebensmittel essen sollten und wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für sie ist. Auch der ideale Pausensnack wird vorgestellt. Die Bedeutung von Wasser nicht nur als Getränk, sondern für alles Leben auf der Erde wird ebenfalls ausführlich erläutert. Eltern werden einbezogen, um durch Zielvereinbarungen und gemeinsame Ernährungsprojekte das Ernährungsverhalten nachhaltig zu verändern.

Ein umfangreicher Rezepte-Pool mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Zubereitung gibt viele Anregungen zum Ausprobieren. Die Rezepte wurden immer mit Blick auf die Kinder ausgewählt – sie schmecken und können kinderleicht zubereitet werden. Damit gelingt jede Projektwoche „Ernährung“ und jedes Schulfrühstück sicher!

www.einfach-clever-essen.de



On y va - auf geht's - let's go

Dritte Runde des Ideenwettbewerbs!

Erneut können sich Teams bestehend aus drei Partnern - einem deutschen, einem französischen und einem aus einem dritten EU-Mitgliedsstaat bewerben, die gemeinsam ein gemeinnütziges Projekt organisieren.

Bewerbungsschluss ist am **7. Oktober 2016**.

Mehr Informationen auf der Website:

<http://www.auf-gehts-mitmachen.eu/>

→ **Anlage**

Lehrergesundheitstag „Gesund powern – effektiv abschalten“

Der Lehrergesundheitstag 2016 der Staatlichen Schulberatungsstelle Hof findet am Freitag, dem 07.10.2016, in Hallstadt bei Bamberg statt.

Dazu konnte der Sportwissenschaftler und gefragte Referent Thomas Eberl gewonnen werden, der als Buchautor, Fitness- und Gesundheitscoach tätig ist und Lehrkräften neue Impulse im „Professionellen Energiemanagement“ vermitteln wird, die sie im Schulalltag umsetzen können. Die Leitgedanken dabei sind: effektive Prävention und Alltagstauglichkeit.

Gesundheitsprävention ist für Lehrkräfte mehr denn je nötig. Da die Anforderungen für die Lehrkräfte immer vielfältiger werden, ist es wichtig, immer mehr auf den eigenen Körper und die Stimme zu achten. Deshalb werden zusätzlich Workshops angeboten, um Lehrkräfte in verschiedenen gesundheitsförderlichen Bereichen zu schulen und ihnen neuartige, aber auch alt bewährte Methoden bzw. Techniken für Körper und Stimme zu vermitteln, um Entspannung zu erfahren, Energie zu schöpfen und eine kraftvolle sowie gesunde Stimme zu erhalten.

Gerne können mehrere Lehrkräfte einer Schule bzw. Tandems aus einer Schule teilnehmen, die sich um das Thema Gesundheitsprävention an ihrer eigenen Schule kümmern bzw. Themen und Referenten für schulinterne Fortbildungen oder andere Maßnahmen der Schulentwicklung kennenlernen wollen.

→ Anlage

Beste Mittelschüler geehrt

Ehrung der Schülerinnen und Schüler mit dem besten qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (Quali) sowie dem besten Mittleren Schulabschluss der Mittelschule (M10-Prüfung) in den jeweiligen Schulamtsbezirken in Oberfranken am 22.07.2016

Die Regierung von Oberfranken initiierte am 22.07.2016 in Kooperation mit der oberfränkischen Schulaufsicht sowie der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer Oberfranken in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Ehrung der besten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, die zum Schuljahresende entlassen werden. Mit jeweils einer Urkunde wurden die besten qualifizierenden Abschlüsse der Mittelschule (Quali) sowie die besten Mittleren Schulabschlüsse der Mittelschule (M10-Prüfung) des jeweiligen Schulamtsbezirks ausgezeichnet.

Die besondere Bedeutung dieser Ehrung unserer besten oberfränkischen Mittelschülerinnen und Mittelschüler wurde auch dadurch zum Ausdruck gebracht, dass die Regierungspräsidentin von Oberfranken, Frau H. Piwernetz am Staatlichen Schulamt im Landkreis und in der Stadt Bayreuth diese Auszeichnung vornahm. "Mit Ihnen wollen wir die Welt zum Leuchten bringen", so die Regierungspräsidentin.

Die Regierungsvizepräsidentin von Oberfranken, Frau P. Platzgummer-Martin, ehrte die besten Mittelschülerinnen und -schüler am Staatlichen Schulamt im Landkreis und in der Stadt Coburg und Herr Dr. K. Brosig, Bereichsleiter des Bereichs Schulen der Regierung, würdigt die Leistungen der besten Schülerinnen und Schüler am Staatlichen Schulamt im Landkreis Kronach.

In den anderen Schulamtsbezirken wurde die Ehrung durch die jeweiligen Schulamtsdirektorinnen und -direktoren, die fachlichen Leitungen der Staatlichen Schulämter, vorgenommen.

Als Partner unterstützten die Handwerkskammer von Oberfranken und die Industrie- und Handelskammer diese besondere Auszeichnung. Beide Kammern waren mit Repräsentanten ebenfalls vor Ort anwesend wie auch eine Vielzahl oberfränkischer Landräte und Bürgermeister.

Staatliche Schulämter im Landkreis Bamberg und in der Stadt Bamberg



Untere Reihe, von links: KRin Karin Radler, Bernhard Eberle (MS Memmelsdorf), , Annika Uhmann (MS Hirschaid), Sarah Dietze (MS Bischberg), Tobias Rob (MS Schlüsselfeld), Leon Bouchtili (MS Bischberg)

Mittlere Reihe: Vizepräsident der Handwerkskammer Oberfranken Matthias Graßmann, Kreishandwerksmeister Manfred Amon, Mirijam Beckmann, SAD Barbara Pflaum, Lin Lydia Weigert, Lin Claudia Hennemann, Frau Eberle, Zweiter Bürgermeister Dr. Christian Lange

Obere Reihe: IHK Präsident Heribert Trunk, SAD Wolfgang Zeis, Lin Anne Schnappauf, RSR Thomas Kohl, R Dr. Wolfgang Loch, SAD Clemens Spindler

Staatliche Schulämter im Landkreis Bayreuth und in der Stadt Bayreuth



Auf dem Bild sind zu sehen (von links nach rechts):

Herr Oliver Gießübel, Vizepräsident der IHK für Oberfranken Bayreuth

Herr Werner Lutz, Schulrat, Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bayreuth

Herr Kreishandwerksmeister Peter Engelbrecht

Herr Thomas Zimmer, Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken

Frau Heidrun Piwernetz, Regierungspräsidentin von Oberfranken

Herr Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Specht als Vertreter der Stadt Bayreuth

Brigita Budraikaite, Mittelschule Altstadt Bayreuth

Herr Landrat Hermann Hübner für den Landkreis Bayreuth

Antonia Dorsch, Staatliche Gesamtschule Hollfeld,

Jonas Orth, Mittelschule Eckersdorf,

Ann-Christin Hader, Mittelschule St. Georgen Bayreuth,

Katharina Thomys, Mittelschule St. Georgen Bayreuth,

Herr Regierungsschulrat Alexander Wunsch, Schulabteilung der Regierung von Oberfranken

Christian Janiszewski, Mittelschule St. Georgen Bayreuth,

Lea Matysik, Sebastian-Kneipp-Mittelschule Bad Berneck,

Elias Wollenberg, Mittelschule Weidenberg,

Herr Schulamtsdirektor Dr. Günter Roß, Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bayreuth

Frau Schulamtsdirektorin Marina Lindner, Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bayreuth

Staatliche Schulämter im Landkreis Coburg und in der Stadt Coburg



1. Reihe von links

Petra Platzgummer-Martin, Regierungsvizepräsidentin der Regierung von Oberfranken
Jonas Kux, Mittelschule Seßlach
Tamara Pietschmann, Rückert-Mittelschule Coburg
Polina Gumenscheimer, Heiligkreuz-Mittelschule Coburg
Luis Grambole, Mittelschule Bad Rodach

2. Reihe von links:

Siegmar Schnabel, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg
Werner Löffler, Schulamtsdirektor, Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Coburg
Klaus Anderlik, Amtsleiter des Amtes für Schulen, Kultur und Bildung der Stadt Coburg
Jens Beland, Kreishandwerksmeister der Handwerkskammer Coburg
Rainer Kissing, Leiter Berufliche Bildung der IHK zu Coburg
Michael Busch, Landrat des Landkreises Coburg
Thomas Koller, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oberfranken
Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg

Staatliches Schulamt im Landkreis Forchheim



Hinten von links:

SchAD U. Löhr, Konstantin Ammon, Emre Kolu, Markus Potzner, SchRin S. Mayr-Leidnecker, Hr. Waasner IHK

Vorne von links:

Stellv. Landrätin Rosi Kraus, Hr. Oppel, Handwerkskammer, Ben Kroiß, Alina Aschenbrenner, Vanessa Listemann, Jessica Leuker, Tanja Aubart

Staatliche Schulämter im Landkreis Hof und in der Stadt Hof



Von links: Nathalie Stahl (MS Rehau), Stefanie Kreidel (MS Frankenwald Naila), Marco Müller (Christian-Wolfrum-MS Hof), Yannick Müller (MS Schwarzenbach am Wald), Laura Schott (MS Helmbrechts) und Lisa Müller (MS Münchberg Poppenreuth);

dahinter (von links): Kreishandwerksmeister Christian Herpich, stellvertretende Schulleiterin MS Helmbrechts, Michaela Neumann, Konrektorin, Gutenberg-MS Rehau Susanne Vates-Schmidt, Vizepräsident der IHK Oberfranken, Dr. Heinrich Strunz, der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner, stellvertretender Schulleiter MS Helmbrechts,

Andreas Fraas, Schulamtsdirektorin Christa Tschanett, Landrat Dr. Oliver Bär, Schulrat Stefan Stadelmann, Rektor der MS Schwarzenbach am Wald, Hans Jäger, Konrektorin der MS Frankenwald Naila Ulrike Rosenberger, und Schulamtsdirektor Reiner Frank.

Staatliches Schulamt im Landkreis Kulmbach



1. Reihe von links nach rechts: Jessica Schramm, Rasha Abbas, Tizian Rödiger
2. Reihe von links nach rechts: IHK Vizepräsident Michael Möschel, Jacqueline Kummer, Manuel Mitschke, Felix Ott, Handwerksmeister Günther Stenglein, Rektorin Traudel Schmidt
3. Reihe von links nach rechts: Rektor Mathias Liebig, Oberstudiendirektor Jochen Meier, Landrat Klaus Peter Söllner, Handwerkskammer Geschäftsführer Rainer Beck, SAD Jürgen Vonbrunn

Staatliches Schulamt im Landkreis Kronach



Von links: Handwerkskammer-Vizepräsident Karl-Peter Wittig, Kreishandwerksmeister Heinrich Schneider, Anna-Sophie Klinger, Nargiz Ismayilova, IHK-Vizepräsident Hans Rebhan, Landrat Oswald Marr, Dominik Bartscht, Schulamtsdirektor Uwe Dörfer, Kai Hühnlein und Abteilungsdirektor Klemens Brosig.

Staatliches Schulamt im Landkreis Lichtenfels



Von Links: Robin Zeis (Herzog-Otto-Schule Lichtenfels), Tamara Mahr (Mittelschule Altenkunstadt), Vanessa Pöhner (Johann-Puppert-Schule Michelau) und Marco Stark (Herzog-Otto-Schule). Es gratulierten (v. li.) Dr. Bernd Sauer (Handwerkskammer Bayreuth), Personalratsvorsitzender Edwin Jungkunz, Schulamtsdirektor Norbert Hauck, Kreishandwerksmeister Mathias Söllner, Landrat Christian Meißner, Schulrätin Gisela Rohde und Fred Wunder von der IHK.

Staatliches Schulamt im Landkreis Wunsiedel



Detlef Sachs (Vorsitzender Arbeitskreis Schule-Wirtschaft), Dr. Laura Krainz-Leupoldt (IHK Oberfranken, Vizepräsidentin), Felix Weiß (Mittelschule Kirchenlamitz), Tom Berger (Mittelschule Kirchenlamitz), Anna-Lena Gleißner (Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Selb), Friederike Kränzle (2. Bürgermeisterin Stadt Kirchenlamitz), Martin Bergmann (Schulleiter Mittelschule Kirchenlamitz), Karl Busch (2. Bürgermeister Stadt Waldershof), Irina Frizin (Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel), Florian Leupold (Bürgermeister Stadt Marktleuthen), Dr. Karl Döhler (Landrat), Tobias Rockmann (Alexander-von-Humboldt-Mittelschule Marktredwitz), Karin Fleischer (Bürgermeisterin Markt Schirnding), Frank Dreyer (Bürgermeister Stadt Weißenstadt), Gertraud Sturm (Stadt Wunsiedel) Horst Geißel (Schulamtsdirektor), Gerhard Scharf (Stellvertretender Kreishandwerksmeister), Günter Tauber (Schulrat)

Impulse

SINUS an Grundschulen im Schuljahr 2015/16

Landeskoordinatorin Dr. Gabriele Loibl, ISB:

*„SICH EINLASSEN AUF DAS,
WAS DIE LERNENDEN TUN
UND WAS SIE SICH DABEI ÜBERLEGEN.“
(U. Ruf & P. Gallin)*

„Sich einlassen“ auf die Lern- und Denkprozesse der Kinder ist das Fundament des Projektes SINUS, das im Schuljahr 2015/16 mit dem Schwerpunkt „Prävention von Lernschwierigkeiten in Mathematik“ an ca. 300 bayerischen Grundschulen erfolgreich durchgeführt wurde.

Das Projekt SINUS bedeutet aber auch ein „sich Einlassen“ auf eine Reflexion des eigenen Unterrichts auf eine Erweiterung des Repertoires an Unterrichtsmethoden auf neue Wege im Mathematikunterricht auf eine intensive Arbeit im Team auf einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten herzlich für das kontinuierliche Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit und wünsche Ihnen eine erfolgreiche Weiterarbeit im Schuljahr 2016/17.

i.A. Dr. Gabriele Loibl, SINUS Landeskoordinatorin



SINUS Bayerntagung

Im Rahmen der SINUS Bayerntagung am 10.März 2016 an der LMU in München überreichte der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Herr Georg Eisenreich SchulleiterInnen bzw. AnsprechpartnerInnen der 58 oberfränkischen SINUS-Schulen im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern aus der Schulaufsicht Zertifikate über die Teilnahme am SINUS Modellprojekt.

Im Anschluss daran hielt Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Gaidoschik von der Alpen-Adria Universität Klagenfurt den Impulsvortrag zum Zwei-Jahresthema. „Prävention von „Rechenschwächen“: Chancen und Grenzen guten Unterrichts“. Darin ermutigte er dazu, den Schülerinnen und Schülern am Beginn des schulischen Lernprozesses ausreichend Zeit zu geben, um Grundlagen zu erarbeiten und über ihre Denkwege zu sprechen. „Kinder mit Lernschwierigkeiten brauchen keinen anderen Unterricht, oft aber mehr davon: extensivere und intensivere Lernunterstützung.“

Am Nachmittag konnten sich die Lehrkräfte in vielfältigen Workshops intensiver mit dem Thema „Probleme beim Rechnen lernen“ auseinandersetzen.

SINUS in Oberfranken

Die 58 oberfränkischen SINUS-Schulen verteilen sich folgendermaßen auf die 9 Schulamtsbezirke:

| Schulamtsbezirk | Anzahl der Schulen | Anzahl der Teilnehmer |
|-----------------|--------------------|-----------------------|
| Bamberg | 9 | 54 |
| Bayreuth | 7 | 38 |
| Coburg | 2 | 13 |
| Forchheim | 2 | 8 |
| Hof | 9 | 59 |
| Kronach | 12 | 60 |
| Kulmbach | 6 | 29 |
| Lichtenfels | 6 | 36 |
| Wunsiedel | 5 | 31 |

Diese insgesamt 328 Kolleginnen und Kollegen, die in Oberfranken am SINUS-Projekt teilnehmen, wurden, in 12 Schulgruppen eingeteilt, von drei Beraterinnen-Tandems betreut:

- Tandem 1: Verena Lindner, Grundschule Wildenheid-Haarbrücken
Regina Weber, Ferdinand-Dietz-Schule Memmelsdorf
- Tandem 2: Anja Kirchner, Friedrich-von-Ellrodt-Schule, Neudrossenfeld
Salome Wrensch, Grundschule Strullendorf
- Tandem 3: Alexandra Münch, Grundschule Altenkunstadt
Kerstin Richter, Johann-Puppert-Schule, Michelau

Arbeitsschwerpunkte im Schuljahr 2015/16

In allen oberfränkischen Schulgruppen wurden in den drei Schulgruppentreffen Voraussetzungen für das Rechnen lernen, die Ablösung vom zählenden Rechnen, der sinnvolle Einsatz von Arbeits- bzw. Forschermitteln sowie Möglichkeiten der Diagnose thematisiert.

Regionaltagung

Die Regionaltagung für die Lehrkräfte aller oberfränkischen SINUS-Schulen fand am 05. März 2016 statt, wie in all den Jahren vorher an der Universität Bayreuth und in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Mathematik und ihre Didaktik statt. Prof. Dr. Bernd Wollring von der Universität Kassel und langjähriger Begleiter des SINUS-Projekts konnte für diese Veranstaltung gewonnen werden. Sein Vortrag „Raumvorstellung gegen Rechenschwäche“ zeigte die Bedeutung einer guten Vorstellungsfähigkeit auf. Erfolgreiches Rechnen basiert auf flexiblen, belastbaren Grundvorstellungen gegenständlicher Art, die zunehmend mental bewältigt werden müssen.

Ausblick auf das Schuljahr 2016/17

Im Schuljahr 2016/17 wird in allen bayerischen Arbeitsgruppentreffen weiter zum Thema „Prävention von Rechenschwierigkeiten“ gearbeitet. Schwerpunkte werden die Bedeutung der Sprache im Mathematikunterricht, Aufbau von Verständnis mathematischer Operationen und das Stellenwertverständnis sein. Diese Themenbereiche werden im Zusammenhang mit guten Aufgaben und Lernumgebungen erörtert.

Stimmen aus Oberfranken zu SINUS

Im Juli 2016 wurden alle bayerischen SINUS-Schulen um eine Rückmeldung zu den SINUS-Treffen gebeten. Ein paar Stimmen aus Oberfranken:

Es wurde viel konkretes Material vorgestellt, das sich gut im Unterricht einsetzen lässt.

Die Regionaltagung war sehr gewinnbringend.



Die SINUS-Fortbildungen waren auf jeden Fall ein Gewinn, auch um Vorgaben des LehrplanPLUS aufzuarbeiten und im Unterricht umzusetzen.

Die Fortbildungen waren auch sehr wertvoll, um sich mit Kollegen anderer Schulen auszutauschen und „einen Blick über den Tellerrand“ zu tun.

Weitere Informationen zum Programm SINUS an Grundschulen auch unter:

<http://www.isb.bayern.de/grundschule/faecher/mathematik/>

Regina Weber
SINUS Regionalkoordinatorin für Oberfranken
Ferdinand-Dietz-Grundschule
Pödeldorfer Straße 13
96117 Memmelsdorf
Tel.: 0951/29947-15
e-mail: beratung@vs-memmelsdorf.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
www.gute.schule-oberfranken.de .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2016

Stellenausschreibungen

| | |
|--|---|
| Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth | 01/S. 4 |
| Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen | 02/S. 3; 04/S. 3; 05/S. 3 06/S. 3 07/S. 4 |
| Berater/Beraterin Migration | 02/S. 12 |
| Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Sprachbehindertenpädagogik" | 02/S. 14 |
| Ausschreibung von Abordnungsstellen an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen | 02/S. 15 |
| Abordnungsstelle Abt. 4: Pädagogik / Psychologie / Schulberatung | 02/S. 15 |
| Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen / Deutsch als Zweitsprache | 02/S. 17 |
| Leiterin / Leiter der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken | 02/S. 23 |
| Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/Leiterin eines Seminars für die Ausbildung von Lehrern an Mittelschulen | 03/S. 3 |
| Stelle einer Seminarleiterin/ eines Seminarleiters (BesGr. A12) als Leiterin/ Leiter eines Seminars für Fachlehrerinnen und Fachlehrer für Ernährung und Gestaltung | 03/S. 5 |
| Sonderschulrektor/in und Sonderschulkonrektor/in an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum, Förderschwerpunkt Sprache | 03/S. 7 |
| Sonderschulrektor an der Klinikschule Oberfranken Staatliche Schule für Kranke | 03/S. 8 |
| Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels | 04/S. 10 |
| Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen | 04/S. 12 |
| Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising | 04/S. 14 |
| Ausschreibung einer Stelle für das Amt einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Coburg und im Landkreis Coburg, im Landkreis Kronach, im Landkreis Kulmbach und im Landkreis Lichtenfels | 05/S. 9 |
| Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt | 05/S. 10 07/S. 15 |
| Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für die Berufsfelder Ernährung, Agrarwirtschaft und Körperpflege bei der Regierung von Oberfranken | 05/S. 12 |

| | |
|--|----------|
| Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg | 05/S. 13 |
| Stelle eines Fachmitarbeiters/ einer Fachmitarbeiterin für Gesundheit, Pflege und Sozialwesen für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken | 05/S. 14 |
| Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst | 05/S. 15 |
| Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Bayerischen Obersten Rechnungshof | 05/S. 17 |
| Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen | 05/S. 18 |
| Ausschreibung von Stellen für Lehrerinnen/Lehrer an Grundschulen | 06/S. 8 |
| Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen - Zweite Ausschreibung | 06/S. 10 |
| Ausschreibung einer Stelle als Leiter/Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen" | 06/S. 13 |
| Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 (Schulpsychologie) für Studienräte im Förderschuldienst an Förderschulen in Bayern | 06/S. 14 |
| Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A 14 für Studienräte im Förderschuldienst als Systembetreuer an Förderschulen in Bayern | 06/S. 15 |
| Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen/Deutsch als Zweitsprache | 06/S. 17 |
| Neubesetzung einer Abteilungsleiterstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Abteilung 3 Führung/Schul- und Personalentwicklung | 06/S. 19 |
| Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen Ref. 3.2 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule) | 06/S. 22 |
| Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen 4.7 Pädagogik und Didaktik der Mittelschule | 06/S. 25 |
| Ausschreibung von Stellen für Lehrer/Lehrerinnen an Mittelschulen | 07/S. 11 |
| Ausschreibung einer voraussichtlich frei werdenden Stelle für Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen | 07/S. 13 |
| Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung islamischen Unterrichts in deutscher Sprache im Rahmen der Ausweitung des Modellversuchs "Islamischer Unterricht" | 07/S. 16 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim | 07/S. 17 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule Lichtenfels | 07/S. 18 |

Allgemeine Bekanntmachungen

| | |
|---|---------|
| Zweite Staatsprüfungen 2016 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) | 01/S. 6 |
| Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2016 der Fachlehrer | 01/S. 7 |

| | |
|--|----------|
| Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2016 der Förderlehrer | 01/S. 9 |
| Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2012 der Fachlehrer; Rückgabe | 01/S. 11 |
| Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2016/17 | 01/S. 11 |
| Allgemeines Versetzungsverfahren: | 02/S. 27 |
| Einstellung von Bewerbern früherer Prüfungsjahrgänge sowie von Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland bzw. aus einem Land der Europäischen Union und Ländern | 02/S. 28 |
| Zweite Staatsprüfungen 2017 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II | 04/S. 16 |
| Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2017 der Fachlehrer | 04/S. 18 |
| Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2017 | 04/S. 19 |

Nichtamtlicher Teil

| | |
|---|----------|
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit Außenstelle Weidenberg | 02/S. 31 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/ Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg | 02/S. 34 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg | 02/S. 38 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an einem privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum | 02/S. 41 |
| Private Evangelische Volksschule Hof | 02/S. 44 |
| Ausschreibung einer Schulleitung (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung | 03/S. 11 |
| Ausschreibung einer Sonderschullehrer/in (SOL) in der Johannes-Schule Scheßlitz, privates Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung | 03/S. 12 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der privaten Schule zur Erziehungshilfe Bamberg | 03/S. 12 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Bonhoefferschule in Hof | 04/S. 21 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als stellvertretende/r Schulleiterin/Schulleiter an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg | 04/S. 24 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter / weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Heinrich-Schaumberger-Schule in Coburg | 04/S. 27 |
| Grundschullehrer/in gesucht | 04/S. 30 |
| Gymnasiallehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht | 06/S. 28 |
| Realschullehrer/in (m/w) mit zweijähriger Berufserfahrung an einem Förderzentrum in VZ od. TZ gesucht | 06/S. 29 |

| | |
|---|----------|
| Schulleitung (SOL) für ein privates Förderzentrum (m/w) in VZ od. TZ gesucht | 06/S. 30 |
| Sonderschullehrer/in (m/w) in VZ od. TZ gesucht | 06/S. 31 |
| Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule | 07/S. 20 |

Aktuelles

| | |
|---|----------|
| BSZ I Hof: 2. Preis beim Wettbewerb "Lebe Schule respektvoll" | 01/S. 14 |
| Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015 | 01/S. 17 |
| Marvin Wimmer - Ein Ausnahmetalent an der Tastatur | 01/S. 18 |
| Mittelschule Helmrechts: „Treffpunkt der Generationen“ | 01/S. 19 |
| „Aktion Seepferdchen“ | 02/S. 45 |
| Bezirksschulsporttag Skilanglauf in Fichtelberg/Neubau | 02/S. 47 |
| Neustart von schule-oberfranken.de | 03/S. 16 |
| Projekt TAFF Grünes Klassenzimmer an der Mittelschule Zapfendorf | 03/S. 17 |
| Teilhabe schaffen durch Differenzierung und Inklusion | 03/S. 20 |
| Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21-Schule | 03/S. 27 |
| Grundschule Teuschnitz erhält zum zweiten Mal den Status "MODUS- Schule" | 03/S. 28 |
| SINUS-Bayerntagung mit Zertifizierung 2016: | 04/S. 31 |
| 5. Platz der Schülerfirma "Nesteldecke" der Mittelschule Helmbrechts | 04/S. 32 |
| Pinsel statt Füller - Bericht der Klasse 8a der Rückertschule zu einem Projekt mit Fördermitteln "Praxis an Mittelschulen" | 04/S. 33 |
| Jugend forscht 2016 | 04/S. 36 |
| Bitte in eigener Sache | 06/S. 32 |
| Mittelschule Burgebrach 2. Sieger beim" i.s.i. - Innere Schulentwicklung und Schulqualität Innovationspreis 2016" | 06/S. 32 |

Hinweise

| | |
|---|----------|
| „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ und „Boys' Day – Jungen- Zukunftstag“ am 28. April 2016 | 01/S. 21 |
| Parlamentsseminare 2016 | 01/S. 22 |
| „AUSBILDUNG? BRINGT DICH GROSS RAUS.“ | 01/S. 23 |
| „Walderlebnistag“ für Lehrer | 01/S. 23 |
| 6. Bayerische Theatertage | 01/S. 25 |
| 4. Oberfränkischer Lesetag | 01/S. 26 |
| Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“ | 01/S. 26 |
| Vorankündigung: „Aktionstag Musik in Bayern 2016“ | 01/S. 27 |
| Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern | 01/S. 28 |
| Wettbewerb 2016 - Seepferdchen für die Metropolregion | 01/S. 29 |
| Lösungen Oberfränkische Mathematikmeisterschaft 2015 | 02/S. 50 |
| 9. SchulKinoWoche Bayern | 02/S. 50 |
| Formen kreativen Arbeitens in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg | 02/S. 50 |
| MINTphilmal | 02/S. 51 |
| 4. Oberfränkischer Lesetag | 02/S. 52 |

| | |
|--|----------|
| 6. Bayerische Theatertage | 02/S. 53 |
| Europa-Urkunde | 02/S. 54 |
| Simon-Snopkowski-Preis 2016 | 02/S. 55 |
| Blattmacher | 02/S. 56 |
| Fünfter Bayerischer Ganztagschulkongress | 02/S. 56 |
| SINUS-Regionaltagung 2016 | 02/S. 57 |
| Schülerkunst für den Bereich Schulen an der Regierung von Oberfranken | 03/S. 29 |
| Wettbewerb „Learn Support Refugees – Schüler für Integration und Solidarität“ | 03/S. 30 |
| 11. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag für Grund-, Mittel- und Förderschullehrkräfte | 03/S. 30 |
| Voll in Ordnung! | 03/S. 30 |
| MINT - Lehrerfortbildung an der TU-München | 03/S. 31 |
| 4. Oberfränkischer Lesetag | 03/S. 32 |
| SINUS-Regionaltagung 2016 | 03/S. 32 |
| 4. Oberfränkischer Philosophiertag | 03/S. 33 |
| "Unsere Zukunft isst Bio!Regional!" | 03/S. 34 |
| „Bildung vernetzt“ – die neue Broschüre der Bildungsregionen in Oberfranken ist erschienen | 04/S. 37 |
| „Aktionstag Musik in Bayern“ Motto: „Musik verbindet“ | 04/S. 37 |
| denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule | 04/S. 38 |
| Gesund durch das Berufsleben | 04/S. 38 |
| „Verständnis für Menschen mit Demenz“ | 04/S. 39 |
| Zum Umgang mit Hitlers „Mein Kampf“ an den Schulen in Bayern | 04/S. 39 |
| Schulwettbewerb: Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen | 04/S. 43 |
| ROGG-IN - Pädagogisch-Poetisches Informationszentrum für Roggenkultur in Weißenstadt | 04/S. 44 |
| Angebote des World University Service (WUS) | 04/S. 44 |
| Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Didaktik der Mathematik & Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Sommersemester 2016 | 04/S. 46 |
| Schulwettbewerb „Unsere Metropolregion Nürnberg“ | 05/S. 22 |
| Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Rechenschwäche (Dyskalkulie) | 05/S. 23 |
| Sieh's doch mal anders! - Tag der Schulseelsorge | 06/S. 35 |
| Tag der Bayerischen Verfassung 2016 | 06/S. 36 |
| Lernorte im Welterbe „Altstadt von Bamberg“ | 06/S. 37 |
| Umweltbildung: BayernTour Natur 2016 - Bayerische Klimawoche | 06/S. 37 |
| Willkommen Türkei! Hoşgeldin Almanya! | 07/S. 25 |
| Verleihung des Deutschen Arbeitgeberpreises 2016 | 07/S. 27 |
| Modellprojekt Ernährung macht Schule | 07/S. 27 |
| Medienbildung 4.0 – Bamberger Medienbildungstag 2016 | 07/S. 29 |
| Fachtagung „Radikalisierungsprävention“ | 07/S. 29 |
| Fortbildungsangebot der ALP Dillingen „Inklusion konkret“ | 07/S. 31 |
| Bundesfachkongress Emotionale und Soziale Entwicklung | 07/S. 32 |
| Miteinander-Preis 2016 des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration | 07/S. 33 |

Impulse

| | |
|--|--------------|
| Grundschule Eggolsheim erhält regionalen Grundschul-i.s.i. | 01/S. 30 |
| Der Einsatz von iPads in der Mittelschule am Beispiel der MS Bamberg - Am Heidelsteig | 02/S. 59 |
| Zeit für Werte | 03/S. 35 |
| Ausstellung „70 Jahre Kriegsende – Zeitzeugen erinnern sich“ in den Räumen des Bereichs Schulen der Regierung von Oberfranken | 04/S. 47 |
| „Ist heute wieder Bandklasse?“ Klassenmusizieren mit dem Rock- instrumentarium an der Erlöser-Mittelschule Bamberg | 05/S. 25 |
| Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage | 06/S. 39 |
| „Formel 1 in der Schule“ – ein multidisziplinärer Wettbewerb | 07/S. 34 |
| SUCHVERZEICHNIS 2015 | 01/S. 35 |

Anlagen

cross media X wettbewerb 2016

**SCHÜLER ZEIGEN, WAS SIE KREATIVES
MIT DIGITALEN MEDIEN MACHEN!**

SPRACHE · TEXT
FOTO · GRAFIK · LAYOUT
SHORT FILM
MUSIK · SOUND · CLIP
APPS · WEBS
GAMES
3D

Einsendeschluss: 01. Oktober 2016
Anmeldeunterlagen auf der Website.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller bayerischen Schulen, einzeln, in Gruppen oder auch als ganze Klasse. Es können Schulprojekte oder private Projekte eingereicht werden. Zeigt uns, was ihr in der Schule oder eurer Freizeit mit dem Computer oder Handy macht! Weitere Infos auf der Website.

www.crossmedia-wettbewerb.de

Fortbildung zur Lehrergesundheit am Freitag, 07.10.2016 in Hallstadt bei Bamberg

Lehrergesundheitstag 2016

GESUND POWERN – EFFEKTIV ABSCHALTEN

Programm

10:30 – 11:00 Uhr

Ankommen

11:00 – 13:00 Uhr

Grußworte und Einführung

Vortrag: Thomas Eberl

Dipl. Sportwissenschaftler, Fitness-
und Gesundheitscoach, Buchautor

***Gesund powern – effektiv
abschalten***

Professionelles Energiemanagement



13:00 – 14:00 Uhr

Mittagssnack und Pause

14:00 – 15:00 Uhr

Workshoprunde 1

15:15 – 16:15 Uhr

Workshoprunde 2

16:15 – 17:00 Uhr

Austausch mit den Referenten, Abschluss und
Verabschiedung

**Anmeldung über FIBS A 464 – 0/16/23. Bitte teilen Sie uns dort unter
„Begründung“ in FIBS mit, welche 2 Workshops Sie besuchen möchten.**

Lehrergesundheitstag am Freitag, 07.10.2016

Bewährte präventive Angebote gegen die Belastungssymptome im Lehrberuf

| Workshop | Inhalt |
|--|--|
| <p>„Die persönliche Zeitgestaltung besser im Blick haben – die eigene Zeit bewusster nutzen“ Martina Schönberger/Uta Dürrschmidt (Schulpsychologinnen, AGIL-Multiplikatorinnen)</p> | <p>Der Workshop gibt Informationen und praktische Anleitungen zum Zeitmanagement aus dem Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf (AGIL). AGIL wurde an der Medizinisch-Psychosomatischen Klinik Roseneck unter Leitung von Prof. A. Hillert entwickelt und ist speziell auf die Situation von Lehrerinnen und Lehrern ausgerichtet.</p> |
| <p>Energie, Koordination und Ausdauer durch Nordic Walking Simone Becher (DSV – Nordic Walking Trainerin)</p> | <p>Sie lernen die Grundlagen des Nordic Walkings in der Praxis kennen und erleben seine Wirkung auf Muskelapparat, Koordination und Stressabbau. Wetterfeste Kleidung und Schuhe notwendig. Bei Bedarf können Stöcke ausgeliehen werden.</p> |
| <p>„Entspannung beginnt im Kopf“ Stefanie Richter (Dipl.-Psychologin)</p> | <p>Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Möglichkeiten, die uns dabei helfen können, das Gedankenkarussell des Alltags zu durchbrechen und die Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt zu richten. Dabei werden Sie insbesondere das Prinzip der Achtsamkeit genauer betrachten.</p> |
| <p>Stabil und beweglich im Alltag durch Funktionelles Training Susi Weimann (Group Fitness Trainer)</p> | <p>Kennenlernen der alltagsrelevanten Trainingsform, die mehrere Muskeln und Gelenke gleichzeitig beansprucht. Spaß haben bei Bewegung mit Musik. Sie benötigen Hallenturnschuhe sowie eine Gymnastikmatte.</p> |
| <p>Körperhaltung und Stimme Veronika Ertl (Schulpsychologin)</p> | <p>Sprechen ist tägliche Aufgabe jeder Lehrkraft. Dabei stellen große Klassen oder schlechte Raumakustik die Stimme vor Herausforderungen. Im Workshop steht der Aufbau einer stabilen und tragfähigen Stimme in Theorie und Praxis im Fokus.</p> |
| <p>Entspannungstechniken Karina Fleischer (Lehrerin)</p> | <p>Die Referentin gibt ihre praktischen Erfahrungen mit Entspannungstechniken weiter. Dabei kommen vor allem Übungen aus dem Yoga zum Einsatz.</p> |

Hinweise zur Veranstaltung:

- Bitte an bequeme Kleidung denken!
- Parken ist im Umfeld der Schule möglich!
- Kostenfreie Veranstaltung!

Oberfränkischer Schulentwicklungstag

Coburg 2016

„Umgang mit Heterogenität“



Samstag, 12. November 2016
9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Staatliche Realschule Coburg II
Thüringer Straße 5-7
96450 Coburg

www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

Programm

9:00 Uhr Begrüßung und Einführung

9:30 Uhr Hauptreferat
Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a.D.

11:00 Uhr 1. Workshop-Runde

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr 2. Workshop-Runde

Workshops

Beispiele zum Umgang mit Heterogenität im Sportunterricht
Markus Baumgartner, Elke Faber, Christiane Schleupner

Flüchtlingskinder an Coburgs Schulen
Herbert Brunner, Manfred Greiner-Gunzenheimer, Susanne Carl

Inklusive Schule gestalten - Hintergründe, Wege, Visionen
Beate Deuerling, Ramona Jedlitzke

Vielfalt der Unterrichtsmethoden
Nadine Erbut

Bayerische Landesausstellung 2017 „Ritter, Bauern, Lutheraner“
Alexandra Franz

Werteerziehung in einer multikulturellen Gesellschaft - Streitschlichtung mit Hilfe der Friedenstreppe
Christine Freundl

Inklusion verWIRKLICHen: Unabhängige Schulberatung Coburg - individuell - interdisziplinär - inklusiv
Helga Geheeb

Kompetenzorientiert unterrichten mit Hilfe kooperativer Lernformen und Methoden
Susanne Gerhardt

Gemeinsamer Unterricht nach dem Coburger Modell
Tina Göller-Kronawitter, Christine Huder, Susanne Thaler

Heterogenität im Ganzttag - am Beispiel der RS Coburg II

Sabine Hoffrichter, Christina Reiner

Stärkung der Förderung in der Mittelschule

Wolfgang Hoydem, Timo Daubner

Heterogenität in der Elternschaft - Kompetenzen im Elterngespräch

Andrea Kirmayer, Jochen Großmann

Andere Wege aufzeigen - ein erprobtes Konzept zum lösungsorientierten Umgang mit schwierigen Schülern

Katja Kühne

Englisch-Unterricht in heterogenen Schulklassen

Annette Motta

Migranten lernen Deutsch - Neuseser Sprachpfad

Jasmin Müller-Alefeld

Differenzierung im Englischunterricht

Katrin Mürschberger

DaZ - Lernen in Bewegung

Ulrike Neidiger-Pohl

Thaterspiel als Erfahrungsraum in der Grundschule

Kerstin Nößler, Petra Knoch

Unterrichtspraktische Beispiele zur Differenzierung im Fach Deutsch

Susanne Polz, Matthias Preisendörfer, Christiane Schwab

Individualisierung im Chemieunterricht der 9. Jahrgangsstufe am Gymnasium (NTG)

Ulrike Porombka, Thomas Porombka

Adaptiver Mathematikunterricht mit Arbeitsplänen

Annett Rauch-Weise

Werteorientierte interne Evaluation (innere Schulentwicklung) in heterogenen Gruppen

Armin Ries

Umgang mit Heterogenität im Bereich Ernährung und Soziales - aufgezeigt an ausgewählten Beispielen

Karin Rößner, Sabine Kormann

Implementierung des neuen Deutschlehrplans und des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch an Berufs- und Berufsfachschulen

Michaela Stemmer

Sonderpädagogische Förderung - Vielfalt für Kinder in der Schule

Friederike Strohm-Schilling

Umgang mit Heterogenität in offenen Ganztagesklassen der Grundschule

Christine Zetzmann

„Umgang mit Heterogenität“

Oberfränkischer Schulentwicklungstag

Coburg 2016



Weitere Informationen und Anmeldung unter

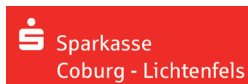
www.schulentwicklungstag-oberfranken.de

Anmeldezeitraum: 12.09.2016 bis 06.11.2016

Mit freundlicher Unterstützung von:



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN



WAG e.V. • Karl-May-Straße 6 • 96049 Bamberg •

PRESSEMATRIAL

Charakterinseln statt „Kranzabwurfstelle“

In Bamberg wird ein Mahnmal für die NS-Widerstandskämpfer Stauffenberg, Aron und Wölfel enthüllt. Schon beim Festakt entspinnt sich eine Kontroverse über heutige Erinnerungskultur in Deutschland. Eine Debatte, die dem Mahnmal-Künstler Albert Ultsch und den Initiatoren der Willy-Aron-Gesellschaft sehr gelegen kommt.

Man stand noch im verglasten, weitläufigen Foyer des E.T.A.-Hoffmann-Theaters Bamberg; ein Himmel im hellen Sommerblau spannte sich über Theater und den benachbarten Harmoniegarten. Feiertagswetter am 25. Juni 2016.

Die Willy-Aron-Gesellschaft hatte zur Einweihung des Bamberger Widerstandsmahnmals geladen - und *bis zu diesem Moment* hatten das Wetter, die Reden und die eigens für den Anlass komponierte Kammermusik des Cellisten der Bamberger Symphoniker, Eduard Resatsch, einen rundum geschmackvollen Vorspann zum Höhepunkt des Festaktes gebildet - der nahenden Enthüllung des Mahnmals selbst.

Es besteht aus drei Büsten, die der renommierte Bamberger Bildhauer Albert Ultsch geschaffen und auf 1,60 m hohen Stelen platziert hat.

Die Büsten zeigen die Widerstandskämpfer Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Willy Aron und Hans Wölfel, die alle drei eng mit der Stadt Bamberg verbunden sind.

Stauffenbergs Familie lebte hier, Aron und Wölfel wirkten in der Stadt. Aron als kämpferischer Jungsozialist, engagiertes Mitglied jüdischer Jugendorganisationen und Justizreferendar; Wölfel als Vorsitzender der „Katholischen Aktion“ und Rechtsanwalt, der sich insbesondere für die Opfer des NS-Regimes einsetzte und ab 1933 sich im Geheimen mit Gleichgesinnten zum Widerstand formierte.

Jeder bezahlte seinen Einsatz mit dem Leben: Stauffenberg wurde nach seinem Attentatsversuch auf Hitler am 20. Juli 1944 erschossen, Willy Aron im KZ Dachau bereits 1933 zu Tode gefoltert und Hans Wölfel als Regimekritiker am 3. Juli 1944 enthauptet.

Jetzt sprach die Judaistik-Professorin Susanne Talabardon.

Und da geschah es. Es ging auf einmal nicht mehr um „früher“ und „künftig“, sondern um das Hier und Jetzt. Man kam sich vor, als wäre man ertappt worden.

Talabardon hatte erzählt, dass der Berliner Volksmund die Neue Wache als zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik spöttisch „Kranzabwurfstelle“ getauft habe.

„Gedenkrituale können sich abnutzen“, warnte sie nun. Und empfahl: „Statt Blumen und Kränze zu besorgen, könnte das Geld für die Flüchtlingshilfe gespendet werden.“

Beifall setzte ein. Und plötzlich stand diese irritierende Frage im Raum: War man nicht gerade selbst dabei, eine weitere „Kranzabwurfstelle“ zu schaffen?

Spricht man später die Initiatoren des Projekts, den Künstler Albert Ultsch und die Vorsitzenden der Willy-Aron-Gesellschaft, Daniel Manthey und Mechthildis Bocksch, auf Talabardon Worte und das entstandene Unbehagen an, scheinen sie eher erfreut als beunruhigt.

Willy-Aron-Gesellschaft Bamberg e. V. ... gegen das Vergessen, www.willy-aron.de

Registernummer beim Amtsgericht Bamberg: VR 12 74

Erster Vorsitzender: Daniel Manthey, Karl-May-Straße 6, 96049 Bamberg

Ein Mahnmal für Widerstand und Zivilcourage in Bamberg „Erinnerung | Mahnung | Zivilcourage“

Spendenkonto für das Mahnmal: IBAN: DE97 7705 0000 0302 1877 60 BIC: BYLADEM1SKB

Denn es ist ihr persönliches Anliegen, der „Gedenkallee“ zu entkommen.

„Es ist kein Denkmal, sondern ein Mahnmal. Wir wollen nicht nur, dass die Widerstandskämpfer von einst für ihre Taten geehrt werden, sondern dass sie als Vorbilder in die Zukunft hinein wirken,“ verteidigt Mechthildis Bocksch das Mahnmalprojekt mit Nachdruck. „Es braucht deshalb eine Reflexion über ihr Leben. Allein praktische Hilfe reicht nicht. Beides muss einander bedingen.“

Und Daniel Manthey, von Beruf Historiker, ergänzt: „Vor allem braucht es eine Reflexion, die es ermöglicht, aktuelle Probleme von einer größeren Warte aus zu sehen. So können wir bloßem Aktionismus vorbeugen.“

Der Wirkungsgrad von Gedenkstätten und Mahnmalen ist in Zahlen kaum messbar. Wann mündet das Erinnern und Gedenken in konkrete Taten der Zivilcourage und des Gerechtigkeitssinns?

Die Erinnerungskultur vor allem auch in Deutschland liegt in einem Spannungsfeld zwischen hohem Ideal und alltäglichen Niederungen.

Albert Ultsch, der Bildhauer, versucht diese Gegensätze im „Bildhaften“ aufzulösen, wie er es nennt.

Deshalb habe er sich bewusst gegen ein abstrakt geformtes Mahnmal entschieden - und stattdessen Büstenportraits der Widerstandskämpfer geschaffen. Nicht alle Beteiligte fanden dies gut; teils wurde der Vorwurf laut, dass solche Portraits heutzutage „zu antiquiert“ seien.

Doch Albert Ultsch ficht dies nicht an. „Das Mahnmal soll gerade die breite Masse ansprechen. Der Bürger soll die Köpfe sehen und sich denken: ‚Aha, so hat der ausgesehen. Und umgekommen ist er also. Warum eigentlich?‘“

Zugleich setzte sich Ultsch zum Ziel, die Büsten der drei Widerstandskämpfer nicht allein nach der Natur, sondern auch nach ihrem Charakter zu schaffen. Er wollte sie in ihrer persönlichen Eigenart zeigen, um Nähe zu den Portraitierten entstehen zu lassen.

Doch wie kann man Charaktermerkmale bei der Ausarbeitung der Büsten anschaulich machen?

„Es sind Details. So habe ich nicht nur die Köpfe, sondern auch den Brustbereich in das Porträt miteinbezogen. Stauffenberg trägt eine abstrahierte Uniform mit hoch geschlossenem Kragen, Aron eine lockere, leicht schief sitzende Fliege und Wölfel Krawatte und Jackett“, antwortet Ultsch.

„Auch ist der Rumpf und der Übergang zwischen Büste und Stelensockel jeweils unterschiedlich gestaltet“, führt er weiter aus. „Wölfel habe ich klassisch gehalten: Der Rumpf formt sich zu einem Kubus, der glatt und exakt auf dem Stelensockel aufsitzt. Bei Aron dagegen habe ich den Rumpf unruhig und knittrig gestaltet und einen leicht abfallenden Übergang zwischen Büste und Stele gewählt. Man hat Aron zu Schulzeiten als Zappelphilipp gehänselt, er war impulsiv und stets aktiv. Bei Stauffenberg erinnert die verkürzte rechte Rumpfseite daran, dass er zurzeit des Attentatsversuchs einhändig war. Den Übergang von der Büste zur Stele habe ich hier hart und eckig gestaltet.“

Im Nordosten des Harmoniegartens, auf einem kleinen Rasengrund unmittelbar gegenüber dem Café Luitpold, kann man diese Eindrücke nun nachvollziehen.

Dort erheben sich die goldgelben Messingbüsten auf ihren Stelensockeln und schimmern sanft in der Sonne.

Die braunen Stahlstelen sind auf der Linie eines Viertelkreises um den Eckpunkt des Parks angeordnet. Auf diesen Eckpunkt ist auch der Blick jeder Büste gerichtet. „Die Widerstandskämpfer kommen zwar aus unterschiedlichen Lagern - und doch haben sie alle dieselbe Blickrichtung, teilen ein Ziel“, bemerkt Ultsch. Die Stelen stehen auf braunen Porphyrlplatten, die in den Boden eingelassen sind.

Daniel Manthey erläutert das gemeinsam mit Ultsch erarbeitete künstlerische Konzept: „Die Büsten der drei Widerstandskämpfer sollen als Charakterinseln aus der braunen Flut, versinnbildlicht durch die braunen Bodenplatten, herausragen.“

Dass dieses Mahnmal tatsächlich bereits Herzen berührt und wirkt, kann Mechthildis Bocksch froh berichten: „Heute lag zu Füßen jeder Büste ein prächtiger Blumenstrauß. Wir wissen nicht, wer sie dorthin gelegt hat. Und das ist gerade gut so.“

Christian Hambrecht

Spendenaufwurf:

Die 140.000 EURO Gesamtkosten für das Mahnmal werden ausschließlich über Spenden finanziert. Für die endgültige Finanzierung sind noch 40.000 EURO erforderlich. Zeigen Sie mit einer Spende Ihre Verbundenheit mit den Mutigen und beteiligen Sie sich an diesem Mahnmal als Zeichen für Freiheit, Zivilcourage und friedliches Zusammenleben. Herzlichen Dank!

Spendenkonto für das Mahnmal: IBAN: DE97 7705 0000 0302 1877 60 BIC: BYLADEM1SKB

Willy-Aron-Gesellschaft Bamberg e.V.

Unter dem Signet „Erinnerung, Mahnung, Zivilcourage“ widmet sich die Willy-Aron-Gesellschaft Bamberg e.V. seit 2003 ehrenamtlich und gemeinsam mit engagierten Bürgern dem Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in Bamberg und setzt sich für Projekte ein, die Zivilcourage dokumentieren. Ein Projekt ist das „Mahnmal für Widerstand und Zivilcourage“ das der Öffentlichkeit übergeben wurde.

Das Mahnmal erinnert an jene Menschen in Bamberg oder mit Verbindung zu Bamberg, die sich als „Charakterinseln in der braunen Flut“ verstanden und mutig den Weg in den Widerstand gegen die NS-Diktatur gegangen sind. Die Bedeutung der historischen Ereignisse kann durch diese Nähe zur Lokalgeschichte fassbar und verständlich werden.

Das Mahnmal:

Im zentralen Stadtraum zwischen Harmoniegarten und E.-T.-A.-Hoffmann-Platz zeigt das Mahnmal für Widerstand und Zivilcourage die Büsten von Willy Aron, Hans Wölfel und Claus Schenk Graf von Stauffenberg.

Wohlüberlegt stellt es diese drei Persönlichkeiten vor, die aus unterschiedlichen Beweggründen den Weg des Widerstandes gegangen sind. Personen mit sehr unterschiedlichen familiären Hintergründen und Werdegängen. Keine Helden von Geburt an. Ganz normale Menschen. Es vereint:

-Den kämpferischen Jungsozialisten Willy Aron, der sich für die Bildung von Arbeiterkindern einsetzte, Mitglied jüdischer Jugendorganisationen war, als Rechtsreferendar Sozialdemokraten strafrechtlich verteidigte und, der bereits 1933 im Konzentrationslager Dachau bestialisch zu Tode geprügelt wurde.

-Den Rechtsanwalt Hans Wölfel, der bereits 1923 und als Vorstand der Katholischen Aktion vor der NS-Ideologie warnte, für politische Bildung und Engagement eintrat, ab 1933 Mitglied zweier Widerstandsgruppen war, als Regimekritiker denunziert am 3. Juli 1944 enthauptet wurde.

Willy-Aron-Gesellschaft Bamberg e. V. ... gegen das Vergessen, www.willy-aron.de

Registernummer beim Amtsgericht Bamberg: VR 12 74

Erster Vorsitzender: Daniel Manthey, Karl-May-Straße 6, 96049 Bamberg

Ein Mahnmal für Widerstand und Zivilcourage in Bamberg „Erinnerung | Mahnung | Zivilcourage“

Spendenkonto für das Mahnmal: IBAN: DE97 7705 0000 0302 1877 60 BIC: BYLADEM1SKB

-Den adeligen Wehrmachtsoffizier Claus Schenk Graf von Stauffenberg, der sich zum Attentat auf Hitler durchrang, mit dem er am 20. Juli 1944 der Unmenschlichkeit des Krieges ein Ende setzen wollte und noch in der darauffolgenden Nacht erschossen wurde.

So bildet das Mahnmal einzigartig eine beachtenswerte Bandbreite des damaligen Widerstandes ab. Es **erinnert an eine Zeit**, in der Freiheit, Menschenwürde und Verantwortung durch die Machthaber in Deutschland mit Füßen getreten wurden. Freiheitliches Denken, verantwortliches Handeln und Zivilcourage wurden durch die damaligen Machthaber unterdrückt und häufig mit dem Tode bestraft. Mit brutaler Rücksichtslosigkeit erzielten die Nationalsozialisten vordergründige Erfolge. Doch der Einzelne und das ganze Volk drohten an seinen Wurzeln, an seiner Seele, zu verderben.

Deswegen gingen Viele - aber insgesamt doch zu Wenige - mutig den Weg in den Widerstand gegen die NS-Diktatur. So steht das Mahnmal letztlich auch stellvertretend für alle Menschen, die in der schweren Zeit des politischen Umbruchs und unter der NS-Herrschaft die Kraft zur sittlichen Entscheidung für das politisch und menschlich Notwendige aufbrachten. Für alle, die für einen reflektierten Umgang mit den Problemen und Herausforderungen der Zeit eintraten und das Recht verteidigten. Für alle, die in scheinbar auswegloser Lage den Mut zu einem ethisch begründeten Handeln fanden.

Es **ruft zum Gedenken** auf und es will Besucher ermutigen, in ihren eigenen Gemeinden zu erforschen, wie Menschen ihren Widerstand gegen den Nationalsozialismus gestalteten. Denn Vieles ist noch unerforscht und droht vergessen zu werden, wie zum Beispiel der Widerstand der kleinen Leute.

Es **ruft zu Zivilcourage in Gegenwart und Zukunft** auf, weil die Mutigen von damals ganz normale, höchst unterschiedliche Menschen waren, die uns zeigen, dass jeder Mensch im Rahmen seiner Möglichkeiten die Gelegenheit hat, zu entscheiden. Sie zeigen, dass es auch in scheinbar auswegloser Lage möglich ist, das politisch und menschlich Notwendige zu tun. Sie zeigen außerdem, was für die freiheitliche Gesellschaft noch immer lebensnotwendig ist: ein aufgeklärter, reflektierter Umgang mit den Problemen und Herausforderungen der Zeit; ein Eintreten für Freiheit in Verantwortung und für Gemeinwohl; das Entwickeln eigener Formen von Zivilcourage und Uneigennützigkeit. Damit bietet das Mahnmal letzten Endes bedeutsame Vorbilder an.

Und wir brauchen heute mehr aufgeklärte und reflektierende Menschen. Und weniger Menschen, die sich gedankenlos-bereitwillig überall dorthin lenken lassen, wo man annimmt, dass sie ohnehin sein möchten. Eine demokratische Gesellschaft kann auf Dauer nur mit aufgeklärten Menschen gelingen.

Enthüllung des Mahnmals:

Namensliste und Erläuterungen zu den Mutigen aus Bamberg und mit Beziehung nach Bamberg anlässlich der Übergabe des Mahnmals für Widerstand und Zivilcourage an die Öffentlichkeit; erstellt von Mechthildis Bocksch; Sprecherin Anja Meyer:

- Über alle Parteigrenzen hinweg erinnern wir an die Mutigen im Widerstand und enthüllen die **Büste von Claus Schenk Graf von Stauffenberg** (Regierungspräsidentin von Oberfranken Heidrun Piwernetz, OB Andreas Starke und Bgm. Dr. Christian Lange enthüllen die Büste)

- Über die Grenzen der Konfessionen und Generationen hinweg erinnern wir an die Mutigen im Widerstand und enthüllen die **Büste von Willy Aron** (ehem. WAG-Vorsitzender Dr. Czugunow-Schmitt, amt. WAG-Vorsitzender Daniel Manthey und stellv. WAG-Vorsitzender Andreas Ullmann enthüllen die Büste)

- Über die Geschlechtergrenzen hinweg erinnern wir an die Mutigen im Widerstand und enthüllen die **Büste von Hans Wölfel** (Bildhauer Albert Ultsch und stellv. WAG-Vorsitzende / Wölfel-Biografin Mechthildis Bocksch enthüllen die Büste)

- Diese drei Protagonisten stehen stellvertretend für die vielen anderen bekannten und weniger bekannten Mutigen, die aus Bamberg stammen oder mit Bamberg in Beziehung stehen. Wir erinnern ferner an

| | |
|--|--|
| † Ludwig Freiherr von Leonrod | Margarete Schuberth, Juristin, KPD-nahe im Studium |
| † Roland von Hößlin | Anton Hergenröder, Kaufmann |
| † Rudolf Graf von Marogna-Redwitz | Franz Ott, Stadtpfarrer St. Martin |
| † Karl Freiherr von Thüngen | Andreas Neppig, Direktor des Bauernvereins, Ofr. |
| † Hans Fischer | Martin Neppig, Bankangestellter |
| | Josef Dietz, Jurist, KPD-Mitglied |
| Hans Weigl | Andreas Schneiderbanger, Landwirt in Ebing |
| Friedrich Pfau | Rudolf Schneiderbanger, Medizinstudent |
| P. Bruno Mekes, OFM | <u>Bamberger Wölfel-Kreis</u> Hanns Hundt, 1933 NSDAP, Postrat, ab 1940 Mitglied der Gruppe |
| P. Herigar Mekes, OFM | Franz Hundt |
| Georg Angermaier, Justiziar der (Erz-)Diözesen Bamberg und Würzburg | Georg Meixner, Prälat, BVP |
| P. Barnabas Liebisch, OSB, Abtei Münsterschwarzach | Georg Griebel, Zollsekretär |
| Josef (Jupp) Schneider, Kaplan | Johann Geiger, Telegrafenerkmeister |
| Hans Heinrich Sommerrock, 1937 OLG-Rat in Bbg. | P. Barnabas Liebisch, Vertrauensmann nach Schwarzach in Unterfr. siehe Wölfel-Kreis, <u>Robinson-Strassmann-Gruppe</u> |
| Lorenz Krapp, 1931-1933 Präsident des Landgerichts Bamberg | |
| Johannes Heim, Lehrer, bis 1933 Vorsitzender des Kath. Lehrerverbandes Ofr. <u>Bamberger Wölfel-Kreis</u> | Adam Kaim, Mitglied im Kommunistischen Jugendverband Dtschl. |
| | Josef Prenner, KPD, Trotzkestengruppe |
| <u>Robinson-Strassmann-Gruppe</u> Thomas Dehler, Jurist, DDP, ab 1934/35 Verbindungsmann nach Berlin | Georg Grosch, SPD-Mitglied |
| Max Hundt, Jurist | Fritz Nagel, Sozialist, SPD-Mitglied |
| Josef Losgar, Jurist, 1932-34 NSDAP, danach Katholik | Gerda Lasall, christliches Elternhaus |
| Lorenz Krapp, siehe Wölfel-Kreis | Johannes Dietz, Regens Bamberger Priesterseminar/Bischof in Fulda |
| Alfons Hildenbrand, Tierarzt in Bad Tölz | Karl Steinbauer, evangelisch-lutherischer Theologe, Gründungsmitglied der Bayerischen Pfarrerbruderschaft, Mitglied der Bekennenden Kirche |

- Lassen Sie uns mit einer kurzen Stille auch an diejenigen denken, die nicht genannt wurden, weil wir von ihnen noch nichts wissen, und deren Leben und Wirken erst noch erforscht werden muss.

Musik: "Ilijas" von Nebojsa Jovan Zivkovic (*1962), Ausführender: Felix Uttenreuther

ergänzende Informationen:

Die Mitglieder der 17er Bamberger Reiter Ludwig Freiherr von Leonrod, Roland von Hößlin, Rudolf Graf von Marogna-Redwitz und Karl Freiherr von Thüngen wurden nach dem missglückten Attentat auf Hitler ebenfalls hingerichtet.

Hans Fischer, Mitglied der Domjugend, hatte gemeinsam mit Hans Weigl und Friedrich Pfau die Enzyklika vervielfältigt und nachts in Briefkästen verteilt. Sie wurden verhaftet. Weigl und Pfau kamen wieder frei. Fischer wurde im KZ Mauthausen zu Tode gesteinigt.

Angermaier starb 1945 in Berlin an den Folgen eines Unfalls, an dem ein SS-Fahrzeug beteiligt war. Der Unfallhergang ist ungeklärt.

Wölfel (geb. in Bad Hall/Österreich) war Mitglied des nach ihm benannten Bamberger Wölfel-Kreises und gehörte auch der Robinsohn-Strassmann-Gruppe an. Diese wurde 1934 in von den beiden deutschen Juden Hans Robinsohn (Hamburg) und Ernst Strassmann sowie dem Protestanten Oskar Stark (beide Berlin) gegründet. Robinsohn überlebte im Exil in Dänemark, Strassmann in NS-Haft. Die Mitglieder der Robinsohn-Strassmann-Gruppe verstanden und bezeichneten sich als „Charakterinseln in der braunen Flut“ und als „Charakterinseln im Schlammsee des III. Reiches“.

Über Hildenbrand sandte Dehler Informationen über die Judenvernichtung an den Vatikan weiter.

Wölfel, Freiherr von Leonrod und Graf von Margona-Redwitz wurden als katholische Glaubenszeugen

zum Impulsreferat:

Dr. Susanne Talabardon, Professorin für Judaistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg stellte die Frage, ob das Gedenken nicht zu oft den „Profis“ überlassen würde. Sinnvoll wäre es, ganz normale Menschen und möglichst viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen für eine solche Aufgabe zu gewinnen.

Gedenkort und -rituale seien gut und stabilisierend, doch sie können sich abnutzen und zur Routine verführen. Es sei richtig, Blumen und Kränze niederzulegen, um an Rassenwahn, Hass und Menschenvernichtung zu erinnern. „Aber steht auf den Kranzschleifen etwa jedes Jahr dasselbe? Schicken wir die Sekretärin oder den Assistenten los, um schnell noch einen Strauß zu besorgen? Würden wir die Toten vielleicht mehr ehren, wenn wir die öffentlichen Mittel für Blumen und Kränze zum Beispiel der Flüchtlingshilfe zufließen ließen und die Gedenk-Attribute privat finanzieren und persönlich aussuchen?“ Dies sei immer wieder neu zu bedenken. Weil die Zeit der Zeitzeugen zu Ende gehe, brauche das Erinnern zukünftig zugleich ein höheres Maß an Empathie. Die wichtigste Ingredienz des Erinnerns freilich bleibe die Wahrhaftigkeit, also „der aufrichtige Wunsch, dem gewaltigen Anliegen gerecht zu werden. Wie das im Einzelnen aussieht, sollte und muss denen entsprechen, die sich ernsthaft erinnern wollen.“

Ausstellung:

Zum Thema „Widerstand“ wurde bereits im Jahr 2014 die aufschlussreiche und reich bebilderte Ausstellung „Wölfel, Aron, Stauffenberg. Formen des Widerstandes“ erarbeitet, die am Beispiel Bambergs und der drei Persönlichkeiten wesentliche historische Faktoren, verschiedene Formen des Widerstands als auch deren Vernetzungen im deutschen Widerstand zeigt.

Die Ausstellung wird von der Willy-Aron-Gesellschaft Bamberg e.V. an Bildungseinrichtungen, Behörden, Betriebe, Vereine, Verbände, Museen Archive, Kirchengemeinden und politischen Gemeinden entliehen. Kontakt: vorstand@willy-aron-gesellschaft.de



On y va !

- Vous voulez organiser un projet d'échange à but non lucratif ?
- Vous prévoyez une coopération à l'international avec une équipe composée de trois partenaires (France, Allemagne + un autre pays de l'UE) ?
- Vous avez une estimation des coûts du projet et êtes à la recherche de financements ?

Auf geht's!

- Sie planen ein gemeinnütziges, transnationales Austauschprojekt?
- Sie beabsichtigen eine Zusammenarbeit mit einem Team, bestehend aus drei Partnern (Deutschland, Frankreich + weiteres EU-Land)?
- Sie können die Kosten Ihres Projekts abschätzen, sind aber noch auf der Suche nach einer Fördermöglichkeit?

Let's go!

- You are organizing a voluntary exchange project?
- Your project involves three partners (France, Germany + one from another EU member state)?
- You know roughly what the costs of your project will be and are looking for funding?

Alors le concours « On y va – auf geht's – let's go ! » est fait pour vous ! Déposez votre candidature dès maintenant avec votre équipe sur : www.on-y-va-ensemble.eu

Nous soutenons entre 2015 et 2017 jusqu'à 24 projets et accordons une somme maximum de 5000 Euro par projet pour mettre en œuvre vos idées et permettre la réalisation de votre projet.

La prochaine date butoir de candidature est fixée au 7 octobre 2016.

Retrouvez toutes les informations concernant notre concours sur le site web :
www.on-y-va-ensemble.eu

La Robert Bosch Stiftung et l'Institut Franco-Allemand se réjouissent de votre participation.

Merci de bien vouloir diffuser cette annonce auprès de vos partenaires.

Dann sind Sie genau richtig bei unserem Ideenwettbewerb „On y va – auf geht's – let's go!“. Bewerben Sie sich ab sofort mit Ihrem Team auf: www.auf-gehts-mitmachen.eu

Wir unterstützen zwischen 2015 und 2017 bis zu 24 Projekte mit jeweils bis zu 5.000 Euro bei der Umsetzung Ihrer Ideen und bei der Durchführung Ihres Kooperationsprojekts.

Der nächste Bewerbungsschluss ist der 7.10.2016.

Informieren Sie sich über den Wettbewerb auf unserer Website:
www.auf-gehts-mitmachen.eu

Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Robert Bosch Stiftung und das Deutsch-Französische Institut.

Besten Dank für das Weiterleiten der Ausschreibung an Ihre Partner.

If so, then “On y va – auf geht's – let's go!” is just right for you. Entries can be submitted from now on here: www.lets-go-join-in.eu

Between 2015 and 2017 we will be funding up to 24 projects with a maximum of 5,000 Euro per project.

The closing date for the next round of entries is 7.10.2016.

Find out more about the competition on our website:
www.lets-go-join-in.eu

The Robert Bosch Stiftung and the Franco-German Institute are looking forward to your entry.

Please pass on the information to anyone else you think would also be interested.

Robert Bosch **Stiftung**

dfi
Deutsch-
Französisches
Institut

GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016

| | Referent | Thema Vortrag / Workshop | Zeit / Art | Sektion / Raum |
|------|---|---|----------------------|----------------|
| (1) | Augustin, Dr. Irina Regensburg | Selbstentdeckendes Lernen und handlungsorientierter Unterricht mit dem Lehrwerk „Otlitschno!“ B1 | Fr 11.30 WS | S-13 |
| (2) | Baader, Annette Nürnberg | What's new? Kompetenzorientierter Anfangsunterricht Englisch an der bayerischen Realschule | Fr 09.30 V | S-6 |
| (3) | Baker, David London | Grammar ‚Rules‘ and Authentic Language in English Teaching – Striking the Right Balance | Fr 15.30 WS | S-2 |
| (4) | Barker, Ruth Plauen | Focus on Speaking: Join our workshop with practical tasks to prepare candidates for Cambridge English PET | Fr 11.30 WS | S-2 |
| (5) | Barthel, Rainer Goslar | Teaching English in the vocational classroom | Fr 11.30 V | S-4 |
| (6) | Bauer, Daniela & Weigl, Andrea - München | Durch Kompetenzorientierung zu sicheren Lernerfolgen: Englischunterricht an der Realschule | Sa 15.30 WS | S-6 |
| (7) | Baumann, Claudia Maria und Schulze, Christian, Lindau | <i>On Track Advanced</i> - neues Lehrwerk für die gymnasiale Oberstufe Bayern. Ein Lehrwerk aus Bayern für Bayern | Fr 17.30 WS | S-6 |
| (8) | Becker, Gisela Sachsenkam | Motivationsmotor Praxisrelevanz: Englisch an der Schnittstelle Schule – Uni. Die Seminararbeit als Chance. | Sa 14.15 V | S-4 |
| (9) | Beecroft, Raphaelle Bruchsaal | 100 ways to say “I’m sorry”: linguistische Aspekte der interkulturellen Kompetenz durch Improvisationsaufgaben mit Leben füllen | Fr 09.30 V | S-9 |
| (10) | Belmonte-Clemens, Vicky – München | El mate, la bebida nacional de los argentinos, en el aula de ELE | Sa 15.30 WS | S-14 |
| (11) | Bentivoglio, Antonio Bamberg | Kommunikative Funktionen und Mehrsprachigkeit in der Lehrwerksreihe „Scambio“ | Fr 11.30 V | S-11 r |
| (12) | Bergmann, Prof. Dr. Anka, Berlin | Mehrsprachigkeit im deutschen Bildungssystem: zu Fragen des Herkunftssprachenunterrichts unter besonderer Berücksichtigung des Russischen | Sa 09.30 V-Plenar | PLENAR |
| (13) | Berschin, Dr. Benno H. Bamberg | Spanisch: Nur Brücke? Oder auch Relais? | Fr 10.15 V | S-14 |
| (14) | Biederstädt, Wolfgang - Köln | So kann's gelingen! Kooperative Lernformen im differenzierenden und individualisierenden Englischunterricht der Klassen 5 - 10 | Fr 17.30 WS | S-1 r |
| (15) | Bitmann, Anna Berlin | Sachfachliches Begriffswissen im fremdsprachlichen <i>Science</i> -Unterricht (Englisch) in der Grundschule | Fr 16.15 V | S-4 |
| (16) | Blasiak-Tytula, Marzena & Orlowska-Popek, Zdislawa -Krakau | Programmierung von Polnisch als Zweitsprache bei bilingualen Kindern | Sa 10.45 WS | S-12. |
| (17) | Blume, Otto Michael Hilden | Der neue Lehrplan Plus Französisch: mit Lernaufgaben kompetenzorientiert unterrichten | Fr 17.30 WS | S-10 |
| (18) | Boeckle, M.A. Jutta Christine - München | Integration durch Sprache. Sprachförderung für Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund | Fr 15.30 WS | S-8 |
| (19) | Boeckle, M.A. Jutta Christine - München | Mit <i>prima plus</i> in den deutschen Schulalltag. Sprachförderung für SchülerInnen mit Migrationshintergrund | Fr 17.30 V | S-8 |
| (20) | Bondar, Yelena Nürnberg | Multimediale interaktive Russischkurse für Anfänger | Fr 17.30 V | S-13 |
| (21) | Brown, Bernard Holzkirchen | Fascination, Fun and Humour in the English lesson | Do 13.00 WS | S-3 |
| (22) | Burovikhina M.A., Veronika & Scholz M.A. Janek – Aachen | Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht: Chancen und Grenzen | Do 15.00 WS | S-1 |
| (23) | Butzkamm, Prof. Dr. Wolfgang, Aachen | Die bilinguale Option. Zum Paradigmenwechsel in der Fremdsprachendidaktik. | Sa 09.30 V-Plenar | PLENAR |
| (24) | Caloi, Irene / Schäfer, Elena – Frankfurt | Tanti accenti, tanti dialetti. Varietätenvielfalt im Italienischunterricht entdecken | Fr 15.30 V | S-11 |

GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016

| | | | | |
|------|---|---|-----------------------|--------|
| (25) | Carleton-Gertsch, Louise, München | Speaking is like sport (examples from <i>Green Line</i> Bayern) | Do 17.45 V | S-6 |
| (26) | Carnevilliers, Cyril Clichy | Le retour des vieux démons? La germanophobie dans le discours politique et sociétal français. Entre mythes e réalités. | Sa 13.30 V | S-10 |
| (27) | Carrara, Dott. Elena - Berlin | Zwei Sprachen mit einer Klappe: Der zweisprachige Unterricht Englisch/Italienisch „Multicultural Issues / Argomenti Multiculturali“ | Fr 09.30 V | S-11 |
| (28) | Cieszyńska-Rożek, Jagoda - Krakau | Ich spreche, weil ich lese – zum Aufbau des Sprachsystems bilingualer Kinder | Fr 11.30 WS | S-12 |
| (29) | Crespo Picó, Mila München | Pluricentrismo y telenovelas. Aprendizaje desde la emoción | Do 15.00 WS | S-14 |
| (30) | Di Luca Dott. Sonja Brixen | Klassische Literatur im Französischunterricht (Sek II) schülernah unterrichten | Fr 15.30 WS | S-3 |
| (31) | Dincher, Charlotte Bremen | “Die Schüler hatten Spaß und hinterher konnten es fast alle!” – Grammatikunterricht gehirngerecht revolutionieren | Do 13.00 WS | S-1 |
| (32) | Dondolini, Dott. Gabriella – Nürnberg | La <i>flipped classroom</i> nella didattica dell’italiano LS | Fr 16.15 V | S-11 |
| (33) | Dreßler, Dr. Brigitte Berlin | Potentiale einer deutsch-russischen Hochschulpartnerschaft – Best Practice für die Fremdsprachenausbildung für Nichtphilologen | Fr 16.15 V | S-13 |
| (34) | Dyka, Susanne & Glass, Cordula – Erlangen | Dialekt als Fremdsprache? – Deutsche Dialekte und deren Einfluss auf den Fremdspracherwerb | Do 17.00 WS | S-2 |
| (35) | Eisenmann, Prof. Dr. Maria – Würzburg | LehrplanPLUS - kompetenzorientierte Lehrplanentwicklungen und individuelle Förderung im Englischunterricht | Fr 14.15 V-Plenar | PLENAR |
| (36) | Eldag, Zully Wolfenbüttel | Elementos extralingüísticos y paralingüísticos en la evaluación de un examen oral | Sa 15.30 WS | S-14 |
| (37) | Eldag, Zully Wolfenbüttel | Theatertechniken im Fremdsprachenunterricht | Sa 10.45 WS | S-8 |
| (38) | Ermakova M.A., Natalia - Berlin | Schreibkompetenz bei russischen Herkunftssprechern im Rahmen einer homogenen und heterogenen Lernergruppe | Sa 11.45 – 12.15 V | S-13 |
| (39) | Errico, Dott. Rosa München | Dalla ricerca del metodo alla didattica per competenze | Fr 10.15 V | S-11 |
| (40) | Feldtmann, Anja & Dr. Kutý, Margitta – Greifswald | Vocabulary learning and inclusion – all an illusion? | Do 15.00 WS | S-9 |
| (41) | Fernández Fernández, Ana – Buchernberg | Integrar el componente intercultural en las clases de ELE. Ejemplo de actividades extraídas del manual Puente al Español | Fr 11.30 V | S-14 |
| (42) | Frenzel, Friedrich Schweinfurt | Lehrwerk „On Track“ – Ausgabe Bayern , Gymnasium Sekundarstufe I | Sa 15.30 WS | S-6 |
| (43) | Fritz, Julia Gießen | “Wenn alle Englisch könnten, dann...” – Fremdsprachenlernen aus Schülersicht | Fr 09.30 V | S-1 |
| (44) | Gamboa, Maria Elena – Gräfelfing | Kulturvermittlung im Schüleraustausch und Fremdsprachenaufenthalte in Costa Rica | Fr 17.30 V | S-5 |
| (45) | Garcia Caraballo, Miguel - Berlin | La pronunciación en el aula de español: Actitudes y estrategias | Fr 15.30 WS | S-14 |
| (46) | Garlin, Dr. Edgardis München | Die KIKUS-Methode: Sprache aus dem Zaubersack für Kinder von 3 – 10 | Do 17.00 WS | S-6 |
| (47) | Garman, Sarah und Schaub, Martin – Aalen | Little Brother Prevails in a Dystopian San Francisco – Teaching Cory Doctorow’s novel Little Brother to advanced ESL students | Do 17.00 WS | S-3 |
| (48) | Gebhard, -Dr.Christian M.A. – Ansbach | Häufige Fehler erwachsener Lerner des Chinesischen: Eine statistische Untersuchung von Textproduktionen an Hochschulen | Fr 09.30 V | S-7 |
| (49) | Gebhard, -Dr.Christian M.A. – Ansbach | Gesten im Sprachvergleich Chinesisch-Deutsch und ihre Vermittlung im Unterricht | Do 17-00 WS | S-7 |

**GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016**

| | | | | |
|------|--|--|----------------------|--------|
| (50) | Geller, Karl Mindelheim | Sprachunterricht - Energieeffizienz – Auslandsaufenthalt. Drei Themen – ein Projekt einer Technikerschule | Fr 12.15 V | S-5 |
| (51) | Giebert, Dr. Stefanie Reutlingen | Just talk – Hemmungen abbauen und Sprachflüssigkeit fördern mit Improvisationsspielen | Fr 09.30 WS | S-2 |
| (52) | Glaubitz, Lydia Nürnberg | Sprachen öffnen Welten – Gelebte Mehrsprachigkeit an einer großstädtischen VHS | Fr 11.30 V | S-5 |
| (53) | Gscheidl, Christina und Schroeder-Thürauf, Susanne, Erlangen | Being Different: wie gegenseitiges Verstehen Inklusion erleichtert: eine interkulturelle Auseinandersetzung mit Behinderung im Englisch- und Sportunterricht | Sa 10.45 WS | S-9 |
| (54) | Guber-Dorsch, Barbara & Kraemer, Heike - München | Kompetenzorientierte Prüfungs- und Übungsaufgaben im Chinesischunterricht: Erstellung und Bewertung | Sa 13.30 WS | S-7 |
| (55) | Gündogar, Prof. Dr. Feruzan, Istanbul | Selbst- und Fremdwahrnehmung in literarischen Essays DaF-Studierender | Fr 10.15 V | S-8 |
| (56) | Gwózdź M.A., Malgorzata - Plymouth | Polnische Auslandsschule für bilinguale Kinder | Do 15.00 WS | S-12 |
| (57) | Hamm, Wolfgang Marktredwitz | Gemeinsam erfolgreich lernen: Förderung und Motivierung von Schülern im Englischunterricht an der Mittelschule | Fr 11.30 WS | S-9 |
| (58) | Hammer, Dr. Julia Würzburg | Comic Documentaries im Englischunterricht zur Förderung der multimodalen Literarität | Sa 10.45 V | S-3 |
| (59) | Haß, Dr. Frank, Kirchberg | Fremdsprachen kompetenzorientiert unterrichten (Sprachhandeln zur Bewältigung realer lebensweltlicher Situationen) | Sa 09.30 V-Plenar | PLENAR |
| (60) | Haß, Dr. Frank, Kirchberg | Was braucht guter Englischunterricht? Englisch moti- vierend unterrichten an der Realschule (Redline Bayern) | Fr 09.30 WS | S-6 |
| (61) | Hauke, Hanspeter, Stuttgart & Heinz, Dr. Susanne, Augsburg | Sprachen lernen mit Medien: kreativ – innovativ – interaktiv (Planet Schule) | Sa 13.30 WS | S-8 |
| (62) | Häuptle-Barceló, Dr. Marianne - Eichstätt | „Ich habe mit der Mama ein Äpfelchen getrunken“ (Ana, drei Jahre): Wie mehrsprachige Schüler den Sprachunterricht verändern | Fr 14.15 V-Plenar | PLENAR |
| (63) | Heidelberg, Nina Düsseldorf | Teachers out of the spotlight - Grundschule Lehrwerk "Come in" | Do 17.00 V | S-9 |
| (64) | Heinz, Prof. Dr. Susanne - Kiel | Young Adult Literature: spannende, altersgerechte Lektüren ab Klasse 8 | Fr 17.30 WS | S-3 |
| (65) | Henseler, Roswitha Brühl | Get them talking – Sprechkompetenz im Englischunterricht entwickeln und unterstützen | Do 15.00 WS | S-6 |
| (66) | Heusner, Axel - Alheim | "How I get find the next truckstop to be finish my day?" – Fremd- sprachlicher Unterricht von Berufskraftfahrern bi- und multilingual | Do 17.45 V | S-4 |
| (67) | Hohmann, Melanie Bamberg | Handlungsorientierte Lernaufgaben mit Lebensweltbezug im Anfangsunterricht der Sekundarstufe I | Fr 09.30 V | S-14- |
| (68) | Hohwiller, Dr. Peter Landau | Sprachmittlung im Englischunterricht – eine Herausforderung, die sich lohnt | Fr 10.15 V | S-9 |
| (69) | Humphreys, Annely Gschwend | Differenzierung und KMK-Zertifikat in der Praxis – illustriert an den neuen Business Milestones | Sa 10.45 WS | S-4 |
| (70) | Jäkel, Prof. Dr. Olaf Flensburg | Guter Grundschulenglischunterricht und sein inklusives Potenzial | Do 17.45 V | S-9 |
| (71) | Jedryka, Dr. Beata Katarzyna & Hryniewicz M.A., Justyna -Warschau | Wie sagt man das? – Lexikunterricht für Vorschul- und Grundschulkinder außerhalb Polens | Fr 09.30 WS | S-12 |
| (72) | Jöckel, Alicia Bremen | Anbahnen von Lesen und Schreiben im Englischunterricht der Grundschule mit Hilfe von Phonics | Sa 13.30 WS | S-1 |
| (73) | Johannsen, Svenja Flensburg | Differenzieren im inklusiven Englischunterricht der Grundschule | Sa 10.45 WS | S-1 |
| (74) | Kabala, Alicja & Siudak, Anna - Krakau | Artikulation im Unterricht Polnisch als Fremdsprache | Sa 13.30 V | S-12 |
| (75) | Karl, Dr. Katrin Bente | Wortbildung im Fremdsprachenunterricht des Russischen | Sa 14.15 | S-13 |

**GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016**

| | | | | |
|-------|--|--|--|------|
| | Bochum | und Polnischen | - 14.45 V | |
| (76) | Kirchmeir, Michael München | Molières "L'Avare" im Französischunterricht der Oberstufe | Do 13.00 WS | S-6 |
| (77) | Kirmeier, Rolf Altdorf | Grammatik kompetenzorientiert – in situationsgebundenen Lernaufgaben | Sa 10.45 WS | S-2 |
| (78) | Klose, Hartmut Seevetal | Shakespeare im kompetenzorientierten Englischunterricht – ein praxisorientierter Workshop | Sa 13.30 WS | S-3 |
| (79) | Koch, Jun.-Prof. Dr. Corinna - Paderborn | „La gramática al servicio de la comunicación: Grammatik umdenken im Spanischunterricht“ | Fr 17.30 WS | S-14 |
| (80) | Koch, Jürgen München | Mit dem Lehrwerk „Highlight“ zeitgemäß – kompetenzorientiert unterrichten | Sa 10.45 WS | S-6 |
| (81) | Korendo, Dr. Marta - Krakau | Entwicklung von Sprache und Sprachsystem – Diagnosemöglichkeiten für frühe Kommunikationsprobleme bilingualer Kinder | Fr 15.30 WS | S-12 |
| (82) | Krüger, Nadine Karlsruhe | „Hunger for Justice“: The Didactic Potential of Young Adult Dystopias fort he EFL | Do 13.00 V | S-9 |
| (83) | Lange, Ulrike C. Bochum | Drei-Gänge-Menü statt Eintopf für alle: Differenzierendes Arbeiten und neue Aufgabenformate im Französischunterricht der Oberstufe | Sa 10.45 WS | S-10 |
| (84) | Lauber, Sabine Ergolding | Der Spagat zwischen Kompetenzorientierung und Abschlussprüfung an der Beruflichen Oberschule (FOS / BOS) | Do 15.00 WS | S-4 |
| (85) | Lazarus, Dr. Julia Nürnberg | Einstufungstest für Studierende mit russischsprachigem Hintergrund: Pro und Contra | Fr 12.15 V | S-13 |
| (86) | Leithner-Brauns, Annette – Dresden | Die Schulung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz als Voraussetzung für gelebte Mehrsprachigkeit | Fr 11.30 WS | S-1 |
| (87) | Ludwig, Prof. Dr. Christian, Karlsruhe | Young adult dystopian fiction zur Behandlung genderdidaktischer Themen im Fremdsprachenunterricht Englisch | Sa 11.30 V | S-3 |
| (88) | Marcel, Cécile Würzburg | Production orale : Les essentiels de la communication et de la prononciation pour les tâches complexes | Fr 11.30 WS | S-6 |
| (89) | Martínez Casas, Maria Eichstätt | Plurilingüismo a son de pop-rock | <i>Workshop wird nach Bedarf angekündigt</i> | S-14 |
| (90) | Massler, Prof. Dr. Ute & Kutzelmann & Theinert -Freiburg | Wie Schülerinnen und Schüler der 6.-8. Klassen die Lehr-Lern-Prozesse in mehrsprachigen Lesetheatern (MELT) zum Sprachenlernen nutzen | Sa 15.30 V | S-2 |
| (91) | Matz, Dr. Frauke & Rumlich, Dr. Dominik – Essen | Sprachmittlung durch fremdsprachige Literatur | Sa 15.30 V | S-3 |
| (92) | Mehlhorn, Prof.Dr. Grit Leipzig | Methodisch-didaktische Überlegungen für den Umgang mit Herkunftssprechern im Polnischunterricht | Do 13.00 V | S-12 |
| (93) | Mehlhorn, Prof.Dr. Grit Leipzig | Sprachmittlung – ein Potenzial für jugendliche Herkunftssprecher/innen des Russischen | Sa 13.15 – 13.45 V | S-13 |
| (94) | Mehlmann, Nelly & Wolter, Fatou Julia, Bremen | Gateway to or Leeway for Plurilingualism? Aufgabenformate für mehrsprachigkeitsförderlichen Englischunterricht | Do 13.45 V | S-9 |
| (95) | Meisenzahl, Michael Karlstadt | Schüler aktivieren, Lehrer entlasten: (Fast) mühelos Englisch unterrichten an der Mittelschule | Fr 17.30 V | S-9 |
| (96) | Meixner, Manuela München | Lehrplan PLUS Englisch an der Beruflichen Oberschule | Fr 12.15 V | S-4 |
| (97) | Mindt, Prof. Dr. Dieter Berlin | Englischunterricht im Zeitalter der Digitalität | Do 13.00 V | S-2 |
| (98) | Möller, Marianne Nürnberg | La competencia pluricultural como requisito indispensable para la comunicación eficaz en una lengua extranjera | Do 17.00 WS | S-14 |
| (99) | Montiel Alafont, Francisco Javier Karlsruhe | <i>No estabas muy inspirado, ¿no?</i> - la ironía y otros aspectos específicos del estilo comunicativo como contenidos interculturales en la clase de español. | Sa 13.30 WS | S-14 |
| (100) | Mösel, Klaus & Wollin, Dr. Markus – Erlangen | <i>Dépaysez-vous - chansons de la francophonie für den Unterricht prêt-à-emporter</i> | <i>Workshop wird nach Bedarf angekündigt</i> | S-10 |
| (101) | Müller (geb. Weber), | Motivierende Französischstunden zwischendrin, | Do 15.00 | S-10 |

**GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016**

| | | | | |
|-------|---|---|--|--------|
| | Eva - Neu-Ulm | 1. – 4. Lernjahr | WS | |
| (102) | Nairaince, Julien Fürth | La caricature en France: Histoire et controverse mises en perspective avec l'hebdomadaire Charlie Hebdo | Sa 15.30 WS | S-10 |
| (103) | Neder, Dr. Christina Bochum | Kompetenzorientierte Lernaufgaben im Chinesischunterricht | Fr 15.30 WS | S-7 |
| (104) | Newishi, Prof. Mona Kairo | Das Umgehen mit Mehrworteinheiten als Hauptschwierigkeit für ägyptische Deutschlernende | Fr 11.30 V | S-8 |
| (105) | Nürnberg, Uli - München | Digitaler Unterrichtsassistent zum neuen Green Line Bayern: umfassendes Hilfsmittel für Vorbereitung und Einsatz im Klassenzimmer | Do 17.00 V | S-6 |
| (106) | Obeling, Steffen - Köln | Grammatik im kompetenzorientierten Französischunterricht der Oberstufe: Förderung der sprachlichen Richtigkeit im kommunikativen Kontext | Sa 15.30 WS | S-6 |
| (107) | Ochoa-Nebel, Irma -Bayreuth | La cocina mexicana: rito, magia y arte. Una propuesta para el desarrollo de la competencia intercultural en el aula de ELE | <i>Workshop wird nach Bedarf angekündigt</i> | S-14 |
| (108) | Pellicer Palacín, Mariarosa – München | Multilinguale und multikulturelle Klassenräume: sicher eine Herausforderung, vor allem aber eine Chance | Do 17.00 V | S-1 |
| (109) | Pfister, Thomas Erlangen | Faire parler les élèves – Stärkung der Mündlichkeit im Französischunterricht der Mittelstufe | Fr 09.30 V | S-10 |
| (110) | Prokopowicz, Tanja - Gießen | « Pourquoi apprendre le français ? Est-ce que l'anglais ne suffit pas ? » - Eine Unterrichtsreihe zu Mehrsprachigkeit und Sprachlernkompetenz" | Do 13.45 V | S-10 |
| (111) | Ranjakaso, Dr. Andriatiana, Bamberg | Kreatives Schreiben mit <i>alten</i> und <i>neuen</i> Medien im DaF-Unterricht | Do 13.00 WS | S-8 PC |
| (112) | Rath, Marion Marbach | Konzeption einer Unterrichtsstunde im Chinesischunterricht anhand einer ausgewählten Lehrwerklektion | Sa 15.30 WS | S-7 |
| (113) | Rebenstorff, Heidrun Günzburg | Leistungen messen und bewerten mit dem neuen Colour Land Bayern (Grundschule und Lehrplan Plus) | Sa 13.30 WS | S-6 |
| (114) | Richter, Julia Berlin | Sprachreisen zur Ergänzung der Schullaufbahn | Sa 11.30 V | S-5 |
| (115) | Ring, Julitte Saarbrücken | Caricatures: miroirs de l'actualité en France | Fr 15.30 WS | S-10 |
| (116) | Rizzo Dott., Giovanna München | Präsentation Espresso ragazzi, der neue Italienischkurs für Jugendliche ab 13 Jahren | Fr 17.30 V | S-11 |
| (117) | Rojas Riether, Maria Victoria – München | Aprender y enseñar jugando vocabulario y gramática | Do 13.00 WS | S-14 |
| (118) | Rösner, Jutta und Bruckmayer, Birgit - Erlangen / München | Das neue Découvertes Bayern entdecken ! | Sa 13.30 WS | S-6 |
| (119) | Ruppert, Hermann & Fuchs, Melanie – Hof | Interkulturelle Verständigung durch Annäherung und Wertschätzung – Projekte der Beruflichen Oberschule Hof mit der Partnerschule in Orbetello Italien | Do 17.00 V | S-4 |
| (120) | Sadoja, Kira Düsseldorf | Wortbildung als Sprachmittel der russischen Sprache bei den bilingualen Kindern (L1 Russisch, L2 Deutsch) | Sa 15.15 – 15.45 V | S-13 |
| (121) | Sambanis, Prof.Dr. Michaela, Berlin | Fremdsprachendidaktik trifft Neurowissenschaften – Schwerpunkt Mehrsprachigkeit | Fr 14.15 V-Plenar | PLENAR |
| (122) | Santarelli, Dott. Barbara - München | Die deutsch-italienische Schule "Leonardo da Vinci": ein Überblick einer bilingualen Schule in München | Sa 15.30 V | S-11 |
| (123) | Savenkova M.A., Nelli -& Krause, Prof. Dr. Marion Hamburg | Lautes Lesen in der Herkunftssprache Russisch als Indikator literaler Fertigkeiten | Sa 10.45 - 11.15 V | S-13 |
| (124) | Schäfer, Christian Erlangen | Au delà des clichés. Rap-Musik und Hip-Hop-Kultur im Französischunterricht | Do 17.00 WS | S-10 |
| (125) | Schenetti, Dr. Davide Erlangen | Cultura, civiltà e storytelling: impulse per un seminario creative e interattivo | Sa 10.45 WS | S-11 |
| (126) | Scherschel, Marvin Mehlingen | Lernerlebnis durch die Kombination von englischen Vokabeln und bekannten Chartsongs | Sa 16.15 V | S-2 |
| (127) | Schlamp, Georg Holzkirchen | Umsetzung des Lehrplan Plus mit dem Einsatz moderner Medien – illustriert anhand Green Line Bayern | Fr 11.30 | S-6 |

GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016

| | | | WS | |
|-------|---|--|----------------------|--------|
| (128) | Schlamp, Georg Holzkirchen | Fremdsprachenunterricht mit dem Ipad – Modern, kreativ und binnendifferenzierend | Do 17.45 V | S-1 |
| (129) | Schlieper, Sabine & Shi, Biru – Göttingen | Erstellung von Unterrichtsreihen für den ChaF-Unterricht mit ausgewählten Praxisbeispielen | Fr 17.30 WS | S-7 |
| (130) | Schreyer, Lioba & Steinhoff, Sarah – Essen | Words used for things other than filling emptiness: Spoken Word Poetry in the EFL Classroom | Do 15.00 WS | S-3 |
| (131) | Schröder, Prof. Dr. Konrad, Augsburg | Mehrsprachigkeit – Sprachbewusstheit – Globales Lernen | Do 10.30 V-Plenar | PLENAR |
| (132) | Schubert, Anke Ingolstadt | How to start? Bilingual Geography Lessons in Lower Grades | Sa 16.15 V | S-4 |
| (133) | Seifert, Heidi Suthfeld | Frühkindliche Mehrsprachigkeit in bilingualen Krippen – Ergebnisse einer empirischen Videostudie zu Erzieherin-Kind-Interaktionen | Sa 15.30 V | S-1 |
| (134) | Sesnilo, Álvaro, Madrid | NeuroELE: actividades afectivas para un aprendizaje más efectivo | Sa 13.30 WS | S-14 |
| (135) | Simon, Elisabeth Berlin | „AMIRA“ Leseförderung für Grundschüler in 8 Sprachen – Schwerpunkt Einsatz in Willkommensklassen | Sa 13.30 WS | S-2 |
| (136) | Sklenar, Nina & Mürschberger, Katrin - Neumarkt Rückersdorf | Startklar in Klasse 5: Erfolgreich Englisch unterrichten an der Realschule in Bayern (Lehrplan Plus und <i>Red Line</i> Bayern) | Do 15.00 WS | S-6 |
| (137) | Ślęzak, Agnieszka Plymouth | Legasthenie bei bilingualen Kindern | Do 17.00 WS | S-12 |
| (138) | Sobel, Dr. Martina Darmstadt | Buchstabensuppe löffeln – von der Kunst Sprachsuppen zuzubereiten und zu verspeisen | Do 13.00 V | S-10 |
| (139) | Stamenkovic, Nevena Gießen | Bewusstes Sprachenlernen mit mehrsprachiger Chicano-Literatur | Fr 09.30 V | S-3 |
| (140) | Stark, Linda Würzburg | Ein dramapädagogischer Ansatz zur DAF-didaktischen Nutzung des topologischen Satzmodells | Do 17.00 WS | S-8 |
| (141) | Staub, Falk Saarbrücken | Kompetenzorientiert unterrichten mit Lernaufgaben – illustriert am Beispiel von Tous Ensemble | Sa 10.45 WS | S-6 |
| (142) | Steffens, Lea Carolina Essen | Mündliche Englisch-Prüfung der IHK für berufsbezogenes Fremdsprachen-Lernen – Anspruch und Wirklichkeit | Sa 13.30 V | S-4 |
| (143) | Steinhoff, Sarah Duisburg | This Land is your Land? Folk Music as Conductor of ICC and TCC in modern EFL classrooms | Fr 10.15 V | S-3 |
| (144) | Thaler, Prof. Dr. Engelbert – Augsburg | Zugänge zu einem zeitgemäßen Englischunterricht mit Access | Fr 15.30 V | S-6 |
| (145) | Thaler, Prof. Dr. Engelbert – Augsburg | SELT-Studies in English Language Teaching | Do 13.45 V | S-2 |
| (146) | Theinert, Dr. Kerstin & Unterthiner, Dominik Weingarten / Vorarlberg | Mehrsprachiges Vorlesen der Lehrperson in Schul- und Fremdsprache zur Förderung von Lesemotivation und Sprachbewusstheit für die Sekundarstufe I (MeVoL) | Fr 10.15 V | S-1 |
| (147) | Turner-Weidner, Susanne & V. d. Marwitz, Friederike – Röthenbach & Nürnberg | Workshop Wortschatzarbeit: Praktische Beispiele „ansprechend“ aufbereitet zum Üben und Festigen anhand von Irregular Verbs spielend Inklusiv | Fr 15.30 WS | S-9 |
| (148) | Tranter, Geoff Dortmund | The Real Thing! Using Newspaper Articles To Promote Authentic Reading and Speaking in the Classroom | Fr 09.30 WS | S-4 |
| (149) | Tranter, Geoff Dortmund | That's a Fun(ny) Way to Learn English" – Using Humour to Improve Language Learning | Sa 15.30 WS | S-9 |
| (150) | Uhl, Patricia Erlangen | Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen im Fach Französisch. Ein Plädoyer für die Neuerfindung der Rollenbilder mehrsprachiger Mädchen und Jungen | Fr 11.30 V | S-10 |
| (151) | Van de Wouw, Berry M.A., Breda/NL | Au boulot avec l'argot Comprendre l'argot pour mieux comprendre les Français | Fr 12.15 WS | S-10 |

**GMF-Bundeskongress Fremdsprachen 2016 am BauindustrieZentrum Nürnberg
Do/Fr/Sa 29./30. September und 01. Oktober 2016**

| | | | | |
|-------|--|---|-----------------------|------|
| (152) | Vásquez Zárate, Celia Luisa – Erlangen | Las Unidades fraseológicas en el Español de México / Mexicanismos | Sa 10.45 WS | S-14 |
| (153) | Vladimirova, Olga Berlin | „Neue“ Textsorten im Russisch-Unterricht einführen – Sprach- und/oder Textkompetenzen steigern? | Fr 15.30 V | S-13 |
| (154) | Vladimirova, Olga Berlin | Kompetenz Sprechen im herkunftssprachlichen Russisch- Unterricht | Sa 11.15 – 11.45 V | S-13 |
| (155) | Vogt, Prof. Dr. Karin - Heidelberg | Was Lehrer/innen wollen: Professionalisierung von Englisch- lehrkräften im Bereich Leistungsbeurteilung im EU-Projekt TALE | Fr 10.15 V | S-5 |
| (156) | Wald, Veronika Laaber | Valenzstrukturen bei Herkunftssprechern des Russischen in Deutschland | Sa 15.45 16.15 V | S-13 |
| (157) | Wang, Jingling Frankfurt | Fehleranalyse im ChaF-Unterricht – Umgang mit syntaktisch abgekürzten Sätzen (Ellipsen) | Fr 11.30 V | S-7 |
| (158) | Warditz, Prof.Dr. Vladislava – Berlin | Wortbildungsmechanismen in Sprachkontaktsituationen: Fallstudie L1 Russisch für bilinguale StudentInnen in Deutschland | Sa 13.45 – 14.15 V | S-13 |
| (159) | Wei, Zheng Bonn | Chinesischlernen als mehrsprachige Konstruktion – lerntheoretische und methodisch-didaktische Überlegungen | Fr 10.15 V | S-7 |
| (160) | Weis, Katharina Altötting | Mit Deutsch (bei null) beginnen – Erfahrungen in der Beschulung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Vorklassen des Berufsintegrationsjahres | Fr 12.15 V | S-8 |
| (161) | Wiazewicz M.A., Magdalena – Berlin | Motivation zur Mehrsprachigkeit für den Beruf | Sa 15.30 V | S-12 |
| (162) | Wick, Bernd M.A. Neckartenzlingen | From Listening Comprehension to Mutual Understanding | Sa 13.30 WS | S-9 |
| (163) | Wilkening, Dr. Monika - Wehretal | Erste Klassenarbeit als mündliche im Englisch- und Französischunterricht: Planung, Durchführung, Auswertung | Fr 15.30 V | S-1 |
| (164) | Wissenberg, Nadine M.A. – Bozen | Alphabetisierung in zwei Sprachen / La bialfabetizzazione | Fr 12.15 V | S-11 |
| (165) | Wittek, Kathleen Berlin | Hinweisschild und Neujahrsbild: Zum Einsatz diskontinuierlicher Texte im Chinesischunterricht | Fr 12.15 WS | S-7 |
| (166) | Wlasak-Feik, Dr. Christine – Selb | Parcours plus Nouvelle édition – Oberstufenunterricht motivierend, anschaulich und effektiv gestalten | Fr 10.15 V | S-10 |
| (167) | Wlasak-Feik, Dr. Christine – Selb | Interkulturelle Handlungsfähigkeit und plausible Kommunikationssituationen im Anfangsunterricht für Spanisch als spät einsetzende Fremdsprache | Sa 10.45 V | S-14 |
| (168) | Wunsch, Christian M.A. - Neumarkt | Visualisierung als Lehr- und Lernhilfe – Beispiel „Grammatikarbeit“ im Englischunterricht: MS, RS, Gym | Fr 17.30 V | S-2 |
| (169) | Wynands, Sandra und V. d.Marwitz, Friederike - Wesel / Nürnberg | Englisch lernen über verschiedene Sinneskanäle, mit Metalog Training Tools | Do 15.00 WS | S-2 |
| (170) | Zettelmeier, Werner Cergy –Pontoise Frankreich | Die verunsicherte Republik. Frankreich vor schwierigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen im Wahljahr 2017 | Sa 14.15 V | S-10 |
| (171) | Zhu Dr. Zhu Edinburgh | Das Überwinden der Post-Anfänger Angst: Herausforderungen und Strategien | Sa 10.45 WS | S-7 |
| (172) | Zieglmeier, Susanne / Mintchev, Robert – München / Dresden | Il compito: Lernaufgaben im kompetenz- und anwendungsorientierten Italienischunterricht | Sa 13.30 WS | S-11 |
| (173) | Zinoveva, Svetlana Barnaul / Russland | Aufbau der Hörkompetenz bei Erwachsenen im universitären DaF-Unterricht für den Beruf | Do 15.00 WS | S-8 |